

Wiesbadener Tagblatt.

12. Jahrgang.

Ertheilt in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: 50 Pfennig
sonstlich für beide Ausgaben zusammen. Der
Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei
der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspalige Zeitschrift für lokale Anzeigen
15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf.
Reclamen die Zeitschrift für Wiesbaden 30 Pf. für
Auswärtige 75 Pf. Bei Wiederholungen Preis
Ermäßigung.

No. 478. Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Samstag, den 13. October.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894.

Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik

Detail-Verkauf
zu Fabrikpreisen.

10. Langgasse 10.

Nur prima Qualität
unter Garantie.

Größtes Geschäft Wiesbadens in dieser Art.



Kohlenkästen, schwere eiserne, in allen Größen, von fein lack., in Kanonen- u. engl. Form, v.	Mt. 1.—
Ofenkübel, fein lackiert, mit hübscher Verzierung, in großer Auswahl, von	Mk. 4.—
Ofenvorlagen, fein lackiert und bronzirt, in jeder Art,	Mk. 1.25
Feuergeräthe-Ständer in verschiedener Ausführung, fein bronzirt,	Mk. 2.50
Kohleneimer u. Kohlenfüller aus starkem Eisen-	Mk. 1.50
Kohlenlöffel Mk. —15, Stahlseisen	Mk. —20
Schirmständer in Guss- und Schmiedeeisen, fein bronzirt,	Mk. 3.—
Verdampfsschalen, fein vernickelt,	Mk. 3.—
Schippchen mit Besen in fein lackiert, vernickelt und Messing, hübsche Sachen, von	Mk. 1.—
Wärmlaschen in verzinkt, vernickelt und Kupfer, von	Mk. 2.50
Wandlampen mit guten Flachbrennern Mt. —30, mit besten Rundbrennern Mt. —65,	Mt. —45 Mt. —80
Tischlampen mit Alabaster-Züpfen und guten Brennern	Mk. 1.25
Tischlampen mit galvanisierten Einschäften, pr. Brenner	Mk. 2.50
Hängelampen mit u. ohne Zugvorrichtung in großer Aus- wahl von	Mk. 2.—
Laternen zum Anhängen u. Vorstecken, in blank und lackirt,	Mk. —45
Sturmlaternen, wind- und stoßsicher, von	Mt. 1.20 Mt. 2.25
Petroleumkannen, dicht, von	Mk. —45
Puheimer, doppelt, Mk. —70, Wassereimer, emaillirt	Mk. 1.—
Toilette-Eimer mit Ventildeckel, fein lackirt, von	Mt. 2.—
Bügeleisen, geschmiedet, mit doppeltem Boden u. abgerundet,	Mt. 3.—
Bügeleisen, zum Glanzbügeln, nur	Mk. 2.50
Glühstoff-Bügeleisen, Original-Fabrikat,	Mk. 3.50
Waschtöpfe, nur beste Qual., in verzinkt u. verzinkt, alle Größen,	Mt. 3.50
Waschgarnituren, acht emaill., mit ob. ohne Waschständer, v.	Mt. 3.50
Kochtöpfe in nur bester Emaile, garant. nicht abspring., stannend bill.	Mt. 1.20
Wasserkessel, prima emaillirt, mit und ohne Einlauf, von	Mt. 1.20
Kaffeemühlen zum Selbststellen, nur bestes Fabrikat, von Bürsten, Besen und Matten.	Mt. 1.50

10974

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigsparkasse.** Bureau Stadtgasse.

Heute Vormittag 11 Uhr:

Fortsetzung

der **F. Küpper'schen Gemälde-Auction** wegen Aufgabe der Ausstellung

21. Webergasse 21.

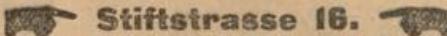
Da der Laden bis zum 15. er. geräumt sein muss, so erfolgt der Zuschlag auf jedes Letztgebot. F 384

Reinemer & Berg,
Auctionatoren.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Verloosung zum Besten der Armen. Loos à 50 Pf. im Laden Mengasse 9 zu haben. Die Ziehung findet Ende dieses Monats statt. F 282

„Reichshallen“



Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 1.—15. October 1894:

Troupe Moser (vier Herren), Parterre-Akrobaten und Produktionen an den römisch. Ringen. (Grossartig.)

The Hill and Hull. Original-Grotesk-Excentriques. (Urkomisch u. unübertroffen, das Beste, was es in diesem Genre giebt.)

Frl. Josefine Ferry-Delecluseur. Excentrique-Soubrette. (Ohne alle Concurrenz; als Husarenlieutenant u. Berliner Schusterjunge unübertroffen.)

Herr H. Messerfeldo. Gesangshumorist. (Grossartig.)

Frl. Mary Myra-Mana. internat. Sängerin.

Carlo u. Miss Clariska Romano. japanische phantastische Equilibristen mit ihrem dress. Papageien, Kakadus und Tauben. (Einzig in ihrer Art.) F 341

Wieder-Größnung.

Beehre mich die Verlegung meines Ladens von Mühlgasse 1 nach

Langgasse 6

hierdurch ergebenst anzugeben.

11535

F. E. Hübotter,

Posamentier,
Langgasse 6, nahe der Marktstraße.

Lahnstraße 6

und Kanada-Reinetten, sowie feinste Tafelbirnen b. z. haben.

Rothe Kreuz-Loose
à 3 Mark.

Hauptgewinne:
50.000 Mark, **20.000** Mark,
15.000 Mk., **10.000** M., **5000** M.,
3000 M., **2 à 2000** M., **5 à 1000** M.,

Sofort
ohne
Abzug
zahlbar.
Ziehung
bereits am
24.—26. October.

Günstigste Gewinnchancen!
Auf 20 Loose bereits
1 Treffer.

Loose à 3 Mark zur letzten Rothen Kreuz-Lotterie empfohlen

Lud. Müller & Co., Bankgeschäft in Berlin, Schlossplatz 7, u. in Hamburg, in Nürnberg, in München u. Schwerin. Hier zu haben bei allen Loosverkaufsstellen. P 42



Fahnenlager

in 1175)

Adlerfahnen,
glatten Fahnenstangen,
Wappen u.
Flaggen zum Verleihen.

Zur Einweihung des Königl. Theaters
zu Wiesbaden
in Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers und Königs!

Erinnerungs-Medaillen

Avers: Vollständige Ansicht des Königl. Theaters, Revers: Allegor. Figuren mit Landes- und Reichswappen (45 Millimeter Größe, mit Oese und Schleifchen) fabrikt. 11701

Beyenbach's Metallwaren-Fabrik,
Wiesbaden, Kellerstraße 17.

Bestellungen frühzeitig aufgeben! Wiederverkäufer Rabatt!

Zu den Kaiser-Feierlichkeiten

empfiehle Illuminations-Lämpchen, Papierballons, bengalisches Feuer u. s. w. 11476

Kunst-Feuerwerker Becker,
Dotzheimerstraße 66. Telephon 310.

Thür-Schilder

in Porzellan und Emaille liefern in bester Ausführung in allen Größen

Ludwig Hofeld,
Glass- und Porzellanhandlung, 11445
Bahnhofstraße 16.

Schiersteinerweg 1a sind fine Tafelbirnen von 12 Pf. an das Pfund zu haben. 10996

18. October 1894.

Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe).

Nr. 478. Seite 3.

Kaiser-Illuminationskerzen, prima prima Qualität, laufen nicht ab, russen nicht, riechen nicht, per Packet zu haben im Präsent-Bazar, Wilhelmstrasse 24. 11786

Berlin. Gustav Cords. Paris.

Zeige ergebenst an, daß sämtliche Neuheiten in Seide, Wolle, Sammet *et c.* für Damen-Kostüme in deutschen, franz. und engl. Fabrikaten in reichster Auswahl eingetroffen sind. 11058

Filiale für Wiesbaden:

Louisenstraße 35, Part. L. Herdt, Louisenstraße 35, Part.

Ministerische,
Bauerntische,
Odenbänke,
Hocker *et c.*

Bestell billig
Fabrik altdentisch. Möbel,
max wunderlich, Stolz i. Pom.
All. Catalog franco und gratis. F 41

Bettfedern das Pfd. 2 Mt. im Möbel-Geschäft
Marktstraße 22, 1. St.

Zehn Cassaschräufe (Brandes'sche preisgekr.) v. Mf. 60 bis
400. Biebrich, Wiesb.-Str. 47 abzug.

Auzündeholz v. Sac 50 Pf. (25 Pfd.) lief. frei ins
Haus L. Debus, Moonstr. 7. 11852

Eier-Briquettes,

neuestes Format, der Zechen Alte Haase, sowie
Grude-Coaks, Saarkohlen u. alle sonstigen Brenn-
materialien in nur prima Qualitäten empfiehlt die
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

Wilh. Kessler, Schulgasse 2. 9974
Telephon No. 269.

Ruhrkohlen,

reiche stückreiche Ware, per Fuhre, nicht unter 20 Centner, über
die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung
19 Mark, empfiehlt 10898

A. Eschbächer.

Biebrich, den 20. September 1894.

Die

Aunst- u. Handelsgärtnerei

von

W. Brandscheid,

Specialität: Rosen- u. Veilchentreiberei,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Bouquets, Kränzen, Blumen-
körben, Jardiniere, Maquat-Bouquets *et c.*, sowie in allen in
dieses Fach einfallenden Arbeiten in seiner geschmackvoller Ausführung
bei sehr mäßigen Preisen.

Gärtnerei Drudenstraße 5, früher E. Knauer.

Bestellungen, sowie Auftragen können auch in der Samen-Handlung,
Michelsberg 23, getragen, gemacht werden. 11231

Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden hat der Verkauf schöner gesunder Winter-
Kartoffeln angefangen:

Patersons Victoria-Kartoffeln Centner 3 Mt. 25 Pf.,
Magnum bonum-Kartoffeln Centner 3 Mt.,
Awebe-Kartoffeln Centner 3 Mt.,
Rieren- und Maus-Kartoffeln Centner 5 Mt.

Bestellungen werden mit Karte erbeten.

Winterkartoffeln (Magnum bonum)

zu haben bei 11765

W. Kimmel, Landwirth, Moritzstraße 29.

Gute Kartoffeln (Magnum bonum)

für den Winterbedarf empfiehlt 10970

W. Kimmel, Adelheidstraße 71.

Gute Birnen per Pfd. 5 Pf. g. h. Schwalbacherstr. 19, 2 St. 11927

Korbmacherei L. Korn Wwe.

(früher Firma L. Ackermann Wwe.),
9. Ellenbogenstraße 9, nahe dem Markt.
Größte Auswahl. Billigste Preise.

Circa 30 Stück Kinderwagen

wegen Gewinnung von Raum für kommende
Weihnachtsgegenstände gebe zu aller-
billigsten Preisen ab. Bitte sich gel. zu
überzeugen. 11675



Öfenschirme

von den billigsten bis zu den feinsten Ausführ. in großer Aus-
wahl am Lager. Ferner: Kohlenkästen mit und ohne
Deckel, Feuer-Geräteständen, Kohlenkippen,
Stocher, Kohleneimer und Füller, Öfen-
vorseher empfiehlt 11066

M. Frorath,
Eisenwaren-Handlung.



HAAARAUSFALL!

bebandoitbrief, unfehlbar
die hartnäckigsten Fälle. Ge-
raante 1000 Mark b. Nicht-
erfolg. Langjähr Erfahr-
zahrschein Dankschreiben.
Prospectus gratis u. franco.

F. Kiko, Herford.

F 87

5 Tropfen

sichtes Geo Dötzer's „Dentila“ genügen, um augenblicklich die heftigsten

Zahnschmerzen

zu besiegen. Vor Nachahmungen wird gewarnt, Geo Dötzer's
pharm. Fabrik, 8 gold., 1 silb. Medaille. Erhältl. per Fl. 50 Pf. bei
E. Möbus, Drogist; M. B. Kappes, Drogist; Ed. Weigandt,
Drogist; Chr. Tauber, Drogist; W. B. Birk, Wiesbaden. F 40

Pariser Gumm?

Verband direct an Private. Discret. Fest verschlossen. Preisliste um-
sonst und postfrei. Auswahl-Sendung zu 8 Mt. F 41

C. Ahrens, Frankfurt a.M., Zeit 37.

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmia-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden
Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei
Louis Schild, E. Möbus, G. Mades,
W. B. Birk, E. Brecher. 488

Bekanntmachung.

Den verehrlichen Landwirthen von Wiesbaden und Umgegendtheile
ich ergebenst mit, daß Abonnementsscheine stets bei mir oder bei Herrn
Theodor Böttgen, Friedrichstr. 7, befehlt werden können. Hundert
Fah. Zweispänner 20 Mt., 100 Einspänner 15 Mt. und bitte ich gefälligst
um steigige Abnahme. 11887

Sender, beauftragter städtischer Düngerverkäufer.

 Fahnenstangen mit Kunden billig
Moonstr. 7. 10767

Zwischen billig Friedrichstraße 10, Thoreing. 11932

**Wegen Aufgabe des Artikels
verkaufe ich meinen grossen Lagerbestand in
Passementerien, Besätzen,
Knöpfen, Spitzen u. Bändern
zu so fabelhaft billigen
Preisen,**

dass bei Niemanden am Platze reelle gute Qualitäten so billig zu haben sind. 10504

**W. Thomas,
Webergasse 6.**

Theater-

Berrücken kauf- und leihweise.

Übernahme von **Gesellschaftsfrisuren** bei billiger Berechnung.

Alle **Theater-Tages-Schminken** und **Puder.** 11784

Martin Haas, Coiffeur,

Kirchgasse 22, gegenüber dem Nonnenhof.

Kohlenkasten
mit und ohne Deckel.

Kohlenfüller,
Kohleneimer,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Feuergeräthe

empfiehlt

11795

Conrad Krell,

Special-Magazin
für Hotel-, Haus- u. Kücheneinrichtungen.
Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten Publikum, meiner werthen Kunfschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich neben meinen althaftesten Geschäften, um allen Anforderungen nachzukommen, ein großes Lager in allen gangbaren Schuhwaren zu den billigsten Preisen angelegt habe.

— Alle Maharetten werden auf das Eleganteste, Reparaturen &c. auf das Billigste ausgeführt. 10692

Hochachtungsvoll

Bärenstraße 3, F. Ballhaus, Bärenstraße 3,
Ecke der Kl. Webergasse. Ecke der Kl. Webergasse.

Gesunde gute Kartoffeln
Centner 2 M. 50 Pf., alle gute Sorten vorrätig, billig für
Winterbedarf bei 11930

W. Luther, Goldgasse 8.

Turn-Verein.



Heute Samstag, 13. d. M., Abends 9 Uhr;
Monats-Versammlung,
wozu ergebenst einladet

F 235

Der Vorstand.



**Jaquettes, Regenmäntel,
Capes, Rotondes, Kindermäntel**
in grossartiger Auswahl zu sehr mässigen Preisen. 11633
Louis Rosenthal & Cie.
32. Kirchgasse im Hause S. Blumenthal & Cie.

„Zum billigen Laden.“

Webergasse 31/33.

Empfehle:

Normal- u. woll. Arbeits-Hemden	von M.	1.—	cm.
woll. Damen- u. Kinder-Hemden	" "	.60	"
Unterhosen u. Unterjachten	" "	.65	"
gestrickte Herren-Westen	" "	2.—	"
woll. Kopf- u. Umhänge-Tücher	" "	.50	"
Kinder-Kleidchen in Wolle u. Tricot	" "	.70	"
Schulterkragen in Wolle u. Plüsch	" "	.85	"
wie Schirme, Handschuhe, Strümpfe, Korsettchen, Tricot-Taillen &c. zu auffallend billigen Preisen.			11600

Für Theater und Concerte
empfiehlt schöne Auswahl

Fächer

in Seide und ächten Straußfedern mit Schildplättchen
gestellt bei äußerst billigen Preisen 11789

Joseph Dichmann,

Neue Colonnade 44—47,
erster Laden vom Kurhause ab.

Rheingauer Quitten

eingetroffen.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Damen-Confection

Martin Wiegand,

Bärenstrasse 2,

2. Bärenstrasse,

beehrt sich den Eingang sämmtlicher

Herbst- u. Winter-Neuheitenvom einfachsten bis zum elegantesten Genre
ergebenst anzuseigen.

Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzes u. tadelloser Arbeit.

Grosses Stoff-Lager.

10570

Um mit dem Restbestande meines Lagers baldmöglichst zu räumen, werden von jetzt ab sämmtliche Waaren zu den **Einkauf's-Preisen**, ältere Sachen zu **jedem annehmbaren Preise** abgegeben.

In **Baumwoll-Stoffen**, **Weiss-Waaren**, **Damen-Wäsche**, in **Bettwaaren**, **Gardinen**, **Möbel-** und **Fantasie-Stoffen** ist noch ziemlicher Vorrath vorhanden und empfehle ich diese Gelegenheit als zu **vortheilhaftem Einkaufe** besonders geeignet.

Hermann Hertz,

Metzgergasse 1.

11111

Bernickelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verlustern, Verfilbern, Vermessungen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Fabrik für Dachanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Fabrik: Schlachthausstraße 12.

Lager: Friedrichstraße 12.

Wer auf nur erste Qualitäten vorzüglich stochender

Hülsenfrüchte

reflectirt, der kauje bei

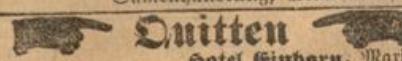
Joh. Georg Mollath,

Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

10807

3120

zu verkaufen

**Quitten**

Hotel Einhorn, Marktstraße. 11412

Kurhaus-Restaurant.

Der Biersalon ist wieder geöffnet.

Winterpreise.

W. Ruthe.

Geschäfts-Nebernahme.

Einem verehrlichen Publikum, meinen Bekannten und Freunden zur Nachricht, daß ich die

Restauration

Zum Mohren

übernommen habe und dieselbe im alten Style weiterführe.

Hochachtungsvoll 11832

Wilh. Feller.


COGNAC
 aus der
 Cognacbrennerei
 Gg. Scherer & Co.
 Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
 Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,
 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Allerlei Niederlage

Franz Blank,
 Bahnhofstrasse 12. 1605

Wittagstisch, vorzüglich und jahrmässig zubereitet,
 von 1 Mark an empfohlen in und
 außer dem Hause Zur Neuen Oper, Taunusstraße 43. 8288

11939

Geschäftsgründung 1847

Wiedererlangter Appetit!

Hiermit diene Ihnen zur Nachricht, daß meine Frau, die Ihr Johann Hoff'sches Mälzertraut-Bier jetzt regelmäßig trinkt, sich schon viel wohler fühlt, der Appetit hat sich bedeutend gebessert, das Allgemeinbefinden wird mit jedem Tage besser. Das Bier ist meiner Frau jetzt ganz unentbehrlich geworden.

L. Horchert, Wundarzt in Wittstock.

Johann Hoff, f. f. Hostierant, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.
 Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg (Carl Mertz),
 Schillerplatz, Aug. Engel, Taunusstraße, F. A. Müller,
 Adelheidstraße, F. Strashburger Nachf., Kirchgasse 12. 9086

Son Tausenden von Aerzten verordnet!

Feinste Süßrahm-Tafelbutter,

In Süßrahmbutter, milde gesalzen, ver Pfund 1 Mt. 10 Pf., täglich
 beide Landbutter zu Tagespreisen empfiehlt 11924

Georg Fischer,

Ecke Jahr- u. Wörthstraße 13.

Alle Sorten neue Hülsenfrüchte,

Mühlensfabrikate und Suppen-Gesalzen empfiehlt bei
 1a Qual. zu dem billigsten Tagespreis 10929

Samenhandlung Heinr. Schindling,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Feinste Speisefkartoffeln, deren Ver-
 begonnen, empfiehlt Tobias Deisz, Offstein b. Worms. 11815

Kaufgesuch

Gold, Silber, Brillanten, Pfandscheine kaust zu den
 höchsten Preisen Jean Cloes, Maulbrunnenstraße 12, 1.

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delph-
 mäldern, Kupferstichen, Porzellaines etc. bei 4878

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kaust stets zum
 höchsten Preise W. Friediger, Goldgasse 10. 8066

Getragene Kleider, Schuhwerk laufe zu den höchsten Preisen. Reparaturen sofort gut und billig in
 eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ich zahle ausnahmsweise gut und kaust fortwährend abgelegte Damen- u. Herren-Kleider,
 Schuhe und Stiefel, Militär-Mäntel, Uniformen, Cylinder-
 Hüte, Frack, Bettlen, Möbel, Gold und Silber etc. etc. etc.
 Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Mehrgasse 35.

Zwei einfache oder ein Doppelschuhputz zu kaufen gesucht. Offeren
 unter Chiffre W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltenes dreiarmliges Gastlütster zu kaufen gesucht. Offeren
 unter R. N. 824 an den Tagbl.-Verlag. 11851

Eine Theke mit Marmorplatte zu kaufen gesucht. Desl. Offeren
 unter N. N. 255 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Gut, erh. Waschmänge zu kaufen gesucht. Näh. Hellmundstr. 60, Sib. P.

Verkäufe

Ein schöner schw. Gehrock (mittlere Figur) für 5 Mt.
 zu verkaufen Wellstrasse 47, Oth. 2 St. r. 11942

Ein Herren-Winter-Mäntelchen und ein Damen-Mantel, beide
 gut erhalten, billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11909

Hoch. D. Jaqu. (Seid. Bel.), f. neu, b. Louisenstr. 24, S. 3 r. 11811

Zwei Knaben-Mäntelchen (für das Alter von 2 und 3 Jahren)
 zu verkaufen. Näh. Kömerberg 7, B. 11855

Ein schöner Überzieher, w. getragen, f. einen schlanken jg. Herrn,
 sowie ein Damen-Mantel, kleinste Figur, b. zu vert. Kirchgasse 20, 3 r.

Sechs gebrauchte, sehr gute Bettlen, besteh. aus Bettstelle, Sprung-
 rahmen u. Haarmatratze, zu 50 Mt. Mauerstrasse 8, Möbelladen.

Zwei faltbare Bettlen bill. zu vert. Näh. Querstr. 2, im Laden. 9335

Böll. Bett f. billig zu vert. Helenenstr. 25, 1 St. 11883

Möbel-Berkauf,

als: 2 vol. Betten, Waschkommoden, Nachttische, 1 Spiegelschrank, 1 vol. Kleiderschrank, 1 hochfeines Eichen-Büffet mit Tisch und 6 Stühlen, 1 Herrn-Schreibtisch, 1 Sekretär, 1 schönes Verticow, versch. Kommoden, versch. 1^o u. 2^o hohes Kleiders- u. Küchenmöbel, lack. Betten, einzelne Bettstellen, versch. Sorten Stühle, 1 Divan, 1 Ottomane, 1 Garnitur, Sopha und 4 Sessel, Sopha u. Pfellerstiege, Küchenmöbel und Küchenmöbel werden sehr billig abgegeben. Hellenstraße 28. 11626

Ein neuer Divan

sehr billig zu verkaufen bei **P. Weis**, Tapeten, Moritzstr. 6. 11359

Plüsch-Ottom., Ottom. o. Bez. (neu) b. abz. Michelstr. 9, 2 L. 11871

Eine fast neue Plüschgarnitur (Kupfer-Friesplüsch), Sopha und 1 Sessel, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11820

Wegen Aufgabe

einer Pension verkaufe fast neue Möbel, Sopha, Betten, Verticow, Tische, Spiegel u. andere Möbel zu billigen Preisen. Bleichstraße 15 a, 2.

Ein einthür. Kleiderschrank, ein Silberchrank, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Kinderwagen, 1 Kleiderstod, 1 Schirmständer sind billig zu verkaufen Nerostraße 22. 11948

Ein fast neues Büffet, Eichenholz, und Küchenmöbel zu verkaufen. Nicolaisstraße 5, 2.

Fahne mit Adlerwappen bill. zu verkaufen Drudenstraße 6, Mittelb. 1 St. 11829

Ein fast neues Pneumatif-Mad

ist wegen schlechter Abreise äußerst billig zu verkaufen Taunusstraße 48, Rem. denkloche.

Ein prachtvoller Kerzenständer billig zu verkaufen.

Ein zweifäld. Deutscher Gasmotor, wohl erhalten, zu verkaufen Friedrichstraße 43. 11799

Ein gebrauchte, noch sehr gute Kalkbrenner'sche Herde, 37-38 Entr. groß, stehen zum Verkauf beim

Schlosser Brönning, Albrechtstraße 7.

Fast neuer Amerikaner Ofen billig abzugeben. Doseheimerstraße 43.

Paddisten zu verkaufen Kirchgasse 34. 11859

Führer's Miesen-Bazar.

Waramstraße 9 sind Stofffässer zu verkaufen Näh. bei 11938

H. Stuhlmann, Käfer.

Gittermais, ca. 1 Morgen, nahe der Stadt, sehr billig zu verkaufen. Näh. Victoriastraße 29, Part. 11908

Ein schöner großer, sehr wachsender Hoshund (10 Monate alt) freiwillig zu verkaufen Bertramstraße 18. 11867

Junger Seidenspitz (Männchen) zu verkaufen Dogheimerstraße 24.

Wegen Raumangst ist ein noch junger dicker, tadellos gebauter Bernhardiner Hund von gelb und weißer Farbe zu verkaufen. Angenehmen Womittag. **Hugo Wagemann**, Lohengrinsstraße 25. 11867

Junger Fox-Terrier billig zu verkaufen Mainzerstraße 54a.

Ein zahmer Huchs zu verkaufen Blätterstraße 26.

Verschiedenes

Die Besichtigung der zum von Robert'schen Nachlass gehörigen Villa, Kapellenstr. 37, enthaltend ca. 20 a Gebäudefläche und Garten, welche am 22. October Abtheilung halber auf hiesigem Rathause versteigert wird, kann täglich von 3-6 Uhr Nachmittags auf Anmeldung (Part.) erfolgen. F 310

6.

Es kommt etwas Neues aus Nürnberg.

Jacob, Porzellau-Ösenpußer, wohnt Friedrichstr. 38.

Deuster, Ösenpußer, wohnt Rheinstraße 55, Stb.

Die Ausstellung aller Arten von Zeichnungen und Malereien für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die **Boullier'sche Mal- und Zeichenschule**. 9176

Die in der modernen Kensington-Malerei ausgeführt Gegenstände, welche längst auf der Ausstellung von Stoffmalereien so sehr gefieLEN, sind nur noch kurze

Zeit im Schaufenster, Taunusstraße 18, ausgestellt. Die Stunden in dieser originellen, rasch erlernbaren Malerei, welche man hier kaum kannte, beginnen in den ersten Tagen. Wir bitten die Damen, welche diese Technik zu erlernen wünschten, sich baldmöglichst definitiv anmelden zu wollen. 11790

Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.

Albrechtstraße 37, Part., erhalten einige junge Leute guten bürgerlichen Mittagstisch.

Deutscher Kronprinz,

Karlstraße 3, ist ein schönes abgeschl. Vereinslokal mit Benutzung eines guten Biaminos abzugeben. 11935

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Lieferungen von altdeutschen und weißen **Porzellanösen** und zum Reinigen und Umsetzen derselben. Auslegen, Reinigen und Schwarzen der eisernen Ofen und Herde wird billigst besorgt. 10085
A. Platz, Doseheimer, Doseheimerstraße 14.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Jörgling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mindl. oder durch Postkarte entgegen. 278

Clavierstimmer G. Schulze, 11618 Vertramsstraße 12.

Alle Sorten Ost können gemahlen und gesetzert werden 10665

Alle Schuhmacherarb. w. ich. g. n. b. angef. H. Stiefelohlen u. St. M. 270, Fr. Stiefelohlen u. St. 2 Mt. b. J. Enkrich, Kirchgasse 9, 3 St.

Ein zuverlässiger Schneider empfiehlt sich in allen Arbeiten nützliche Sicherung prompter Bedienung. Niederrheinstraße 6, Hinterh. 1 Dr. b. I.

Ausfertigung

von Damen-Kleidern nach Maß. Garantie für guten Stg. 11612

Math. Knögel, Jahnstraße 22, 2.

Kostüme werden für 8 Mark bei tadellosem Stg. gut angefertigt Ellenbogenstraße 16, Gemüseladen.

Tägl. Schneiderin sucht Kunden in u. außer dem Hause. Dogheimerstraße 24, 2 St.

Eine Näherin empfiehlt sich zum Anfertigen und Ausbessern von Wäsche u. Kleidern in und außer dem Hause. Näh. Jahnstraße 30, Part. r.

Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bei Saalgasse 3. 7073

Wörthstraße 1, 1. St., werden Weiß-, Bunt- und Goldstickereien, sowie Hobeläume billig besorgt. 11616

Güte w. n. neuelt. Mode garn. St. 50-75 Bf. Karlstr. 3, B. P. Eine Büglerin sucht Kunden; dieselbe nimmt auch Wäsche ins Haus. Näh. Schwalbacherstraße 10, Bdh. Dach.

Wäschchen und Ausbessern

von Spitzen. 11589

Specialität: Klechte Spitzen.

Louis Franke,

2. Wilhelmstraße 2.

Wäsche zum Bügeln wird ang. Drudenstraße 6, Mitb. 1. 11828

Wäsche w. gewäiden, gebleicht u. Glanz geb. Bleichstr. 4, Manj.-B.

Eine Wäscherei vom Lande, mit eigener Wohnung und Bleiche, nimmt gegen vünftliche und billige Bedienung noch Wäsche an. Näh. Friedrichstr. 47, 1 L.

Im Interesse vieler Damen bitte ich Bestellungen zum Kreisen für die Festlichkeiten am 16. October möglichst zeitig zu machen, da schon jetzt zahlreiche Anmeldungen erhalten. 11880

Achtungsvoll

F. Häusler, Damen-Friseur,

Moritzstraße 1 a und Rheinstraße 48.

Geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Hermannstraße 3, 1 L.

Apfeldrester können täglich wagenweise umsonst abgeholt werden Römerberg 32. 11849



Goupil, Leon & C°
COGNAC

COGNAC MÉDICINAL

Cognac weiss Band M. 3.50, * M. 4.25, ** M. 5, *** M. 5.50,
**** M. 6.50.

sowie alle feinen Fine Champagnes zu Originalpreisen
in grösseren Posten stets vorrätig — empfiehlt 8250

F. Strasburger Nachf. (E. Hees),
Telephon No. 273. Kirchgasse 12.

Halt Marktstr. 26, I. St.
bare Stoffreste zu Herren- und
Knaben-Anzügen, Paletots
und Hosen (darunter ganz feine
Piècen) frisch eingetroffen. 11006
Carl Meilinger's Restgeschäft,

Girlanden und Kränze
werden billig geliefert. Näh. Gasthaus Zur Sonne, Mauritiusplatz,
und Thüringer Hof.

Specialität:
Weißwaren.

Specialität:
Kleiderstoffe.

Günstige Gelegenheit.

In Gemeinschaft mit unserer Mainzer Firma
kaufen wir 11953

mehrere Tausend Stück
Kleider-Stoffe

nur Neuheiten der Saison,
welche wir, um schnell damit zu räumen,
zu nie dagewesenen billigen
Preisen ausverkaufen.

N. Goldschmidt Nachf.,

"Zur Krone", Langgasse 36.

Specialität:
Kleiderstoffe.

Specialität:
Weißwaren.

Central-Bodega,

23. Webergasse 23 (Entresol).

Habe wieder mit dem Verkauf des pa. Russischen
Caviar in bekannter Güte und Qualität begonnen, ebenso
feinste Holl. Austern täglich frisch und bringe bei
dieser Gelegenheit meine schönen Lokalitäten in empfehlende
Erinnerung. 11003

Vorzügliches Billard.

H. Külzer.

NB. Den mich beeindruckenden Gästen gebe ich auch Caviar
ausser dem Hause in jedem Quantum ab.

Pietor'sche Frauen-Schule, Wiesbaden,

Gegründet 1879. Taunusstraße 13. Gegründet 1879.

**Fortbildungskurse für Frauen
und Töchter**

in: Pädagogik, Deutsch (Aussatz, Literatur), Englisch,
Französisch, Geschichte, Geographie, Rechnen,
Schönschreiben, Geometrie, Perspektive, Buch-
führung (einfache und doppelte) u. s. w.

Soweit nötig getrennte Kurse für Anfängerinnen
und Vorgesetzte. Honorare sehr mäßig. Jedes
Fach kann einzeln belegt werden.

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin Fr. Julie
Vietor oder den Unterzeichneten. 11834

Moriz Vietor.

Hemden-Flanelle

in reicher Auswahl

empfiehlt billigst

11119

2. Kirchgasse. **Fritz Harz**, Kirchgasse 2.
Wih. Lüinemund Nachf.

Industrie-, Kunstgewerbe- und
Haushaltungsschule
für Frauen und Töchter,
Wiesbaden, Adelheidstraße 3.

Kurse in allen einfachen u. praktischen
Hand- und Maschinen-Näharbeiten, Wäsche-
zuschneiden, Schneidern, Putz für Beruf u.
häusl. Bedarf, Kochen, Plätzen.
Kunststickerei, jede Kunst-Hand-
arbeit, Maschinenstickerei, Klasse für
Zeichnen und Malen und alle kunst-
gewerblichen Techniken.

Prospekte, Auskunft und Anmeldungen schriftl. wie mündlich zu jeder
Zeit bei der Vorsteherin

10067
Fr. H. Ridder.

Bandoline

zum Befestigen oder Fixiren der kurzen Nacken- u. Seitenhaare in Glas-
dosen à 50 Pt. u. 1 Mt. bei

11635
W. Suizbach, Parf. u. Coiffeur, Spiegelgasse 8.

Kochbirnen, das Bild. 5 Pt., zu v. Schwalbacherstraße 4, 2. 11496

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Wo. 478. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 13. October. 42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. October er., Mittags
12 Uhr, werden in dem Versteigerungsortal
Döheimerstraße 11/13 hier:

12 Barockstühle, 2 Säulen mit Figuren, 1 Jardiniere,
2 Teppiche, 1 fünf- u. 1 dreiarm. Gaslüster, 1 Feuer-
schirm, 1 engl. Klappstuhl, 1 Kameliaschau-Divan,
1 Pfeilerspiegel mit Confoltsch, 1 Standuhr in
schwarzem Marmor u. 2 altd. Wanduhren, 1 gr.
Kristallsiegel mit geschl. Facetten in goldb. Rahmen
(Modell Ludwig XIV.), 1 gr. Kristallsiegel in
gb. Rahmen, oval, 2 Verticos mit Spiegelthüren,
1 Polstergarnitur, Chaiselongue und 6 Stühle, ein
Schreibtisch, div. Portières und Vorhänge, 2 kleine
Oelgemälde, 1 Blumentisch (Rococo), 1 Antoinette-
tisch mit Plüscharte, 1 Bowle (Kupfer mit Silber),
1 Barometer, 1 stummer Diener, 1 kl. Tischchen,
2 Kleiderschränke, 1 Sessel und 1 Sopha, 8 Bilder,
1 Regulator, 2 Tische, 1 Strickmaschine u. A. m.
öffentliche zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 12. October 1894.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Schuh-Versteigerung.

Hente Samstag, Vormittags $9\frac{1}{2}$ und
Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr, versteigern wir im

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- und Neugasse:

ca. 250 Paar Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhe u.
-Stiefel, Pantoffel, zum großen Theil Winterware,
öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung. F 372

Reinemeyer & Berg, Auctionatoren.

Reichspostfeder,

in 8 Spulen vorräthig, ist die beste Stahlfeder, Groß Mk. 2.25.
0,75 gute und dabei billigte Feder, 1 Schachtel (144 Stück)
nur Mk. 1.—.

Proben gratis. Nur zu haben bei 11242

F. Rothbarth,
Buchhandlung, Papier- und Schreibwaren,
5. Bahnhofstraße 5.

Geschäfts-Empfehlung.

Herren-Anzüge nach Maß unter Garantie
von 40—85 Mk., Hosen von 16—26 Mk.

Mache ganz besonders aufmerksam, daß ich
nur gediegene gute Ware führe. Bitte um
Besichtigung meiner Auslage.

Hochachtungsvoll

C. Haas, Schneidermeister,
Webergasse 46.

Deute Samstag Abend:

Metelsuppe.

Morgens: Quellspeck, Schweinefleisch, Brat-
wurst mit Sauerkraut, wozu höchstlich einlaufen
s. Schnatz, Webergasse 27.



Gute Kochbirnen empfiehlt Billig 11949

A. Momberger, Moritzstr. 7.

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt 18. u. 19. d. M.

Hauptgewinne baar

Mk. 90000, 30000, 15000 etc.

Originalloose à Mk. 3.

Porto u. Liste 30 Pf. (à 151/10 B.) F 90

D. Lewin, Berlin C.,

Spandauerbrücke 16.

Grosser Saal des Casino,

Friedrichstrasse 22.

Heute Samstag, den 13. October, Abends 8 Uhr:

Lieder-Abend

von

C. Buff-Giessen,

Grossherzogl. Kammersänger,
Königlicher Opernsänger in Wiesbaden,

und

Dr. Eduard Lassen,
Hofkapellmeister aus Weimar.

Programm:

I. 1) Der Hidalgo	Rob. Schumann.
2) Ganz leise	Hans Sommer.
3) Froh im Gesang	
II. 1) Du bist die Ruh'	Franz Schubert.
2) Sei mir gegrüßt	
3) Nachtstück	
III. 1) Der Fischerknabe	Franz Liszt.
2) O, komm im Traum	
3) Murnelndes Lüftchen	Adolf Jensen.
4) Alt Heidelberg, du feine	
IV. 1) Sehnsucht	Albert Fuchs.
2) Seit ich von dir, Junglieb, geschieden	
3) Carmosella	Max Bruch.
V. 1) Allerseelen	Eduard Lassen.
2) Das alte Lied	
3) Es war doch schön	
4) Trennung	
5) Der Lenz	

Reservirte Plätze à 3 Mk., nichtreservirte Plätze à 2 Mk.
sind vorher zu haben in der Musikalienhandlung von
Heh. Wolff, Wilhelmstrasse 30, in der Buchhandlung von
Feller & Gecks, Ecke Weber- u. Langgasse, u. Abends
an der Kasse. 11776

Fähnen, Papierlaternen (Lampions), passende Stearin-
kerzen dazu, bengalische Flammen und Magnesium - Fäden
empfiehlt 11958

G. M. Rösch, Webergasse 46.

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.

9781

Täglich frischer
süßer und rauscher Alpfel-Most.

Eigene Kelterei im Hause.

August Höhler.

Fette pommersche Gänse

per Pfund 60 Pf. verkauft

11972

Dominium Soltis bei Reustettin.

Hotel Schweinsberg

bringt seinen guten Mittagstisch in und außer dem Hause, im Abonnement zu M. — 90, 1.00 und 1.50, sowie gute rein gehaltene Weine, Bier aus der Brauerei-Gesellschaft hier u. Dortmunder Phoenix-Brauerei in empfehlende Erinnerung.

Gasthaus „Zum Karpfen“.

Empfehle 1894er Menen

von Joh. Klein, Johanniskberg.

Ph. Zorn Wwe.



Pfälzer Hof.

Samstag Abend:
Schweinepfesser (Specialität),
Rehbraten.

Selbstgekelterter Apfelmast
und Rauscher. 11979

Gambrinus,

Marktstraße 20.

Hente:

Mehlsuppe.



Morgens: Wellfleisch m. Kraut,
frische Bratwurst, Schweinepfesser,
Lenden re.,
Abends: frische Hansmacher
Leber- u. Blutwurst, sowie Saison-
speisen,

wozu freundlichst einlädt 11899

B. Müller.

Restauration zum Pfau,

Ernst Möller.

Hente: Has im Töpf u. Gänsebraten; ferner
vorzüglichen Mittagstisch, reichhaltige Speisenkarte,
reine Weine, Bier der W. B.-G.

„Andreas Hofer“ Schwalbacherstrasse 43.

Hente Abend: Mehlsuppe.

Morgens: Quellfleisch, Schweinepfesser, Bratwurst und Sauerkraut.
Hierzu lädt freundlichst ein Gg. Lauter.

Würtemberger Hof,

Michelsberg 3.

Hente: Mehlsuppe.

Carl Nicodemus.

Gasthaus zum Engel, Biebrich.

Süßer und rauscher Apfelmast.

11955

Frankfurter Würstchen p. St. 17 und 15 Pf.

Mettwurst p. Pf. 1.00,

Cervelatwurst (neues Fabrikat) p. Pf. 1.40

empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.

Schöne Wiesdorfer Käse u. Wiesdörnen im Pf. u. Centner
zu haben Schwalbacherstrasse 30. 11737

Schöne Sorten Käse zu haben. Auf Verlangen werden dieselben ge-
bracht. Heldstrasse 15. 11560

Kochbirnen sind pfund- und centnerweise zu haben
Adelhaidstrasse 71. 11934

Keines gepunkteten Tafelost, Gravensteiner Käse,
alle Sorten Kämetten zu haben Oranienstr. 22, Höh. im Keller. 11881

Kartoffeln, W. Luther, Ecke Gold- u. Meissengasse.

LEA & PERRINS

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist

seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial
handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

WORCESTERSHIRE SAUCE

Zwiebeln

werden heute an der Hess. Ludwigsbahn bei Abnahme von
10 Pf. zu 45 Pf., im Centner billiger, abgegeben. Bemerkt,
dass dieses die lezte Sendung. 11958

Kartoffeln,

sämtliche Sorten in bester Qualität und billigst, für den Winterbedarf
empfiehlt 11951

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Verpachtungen

Für Gärtner passend,

ist ein Terrain von 1½ Morgen zu verpachten. Gute Lage und Zufahrt,
Wasseranschluss. Einfridigung. Wohnung anstoßend. 11465

Lehmann Strauss, Webergasse 5.

Ein Garten, unweit der Viehricher Allee (Fischerstrasse),
geeignet zum Betrieb einer Gärtnerei, zu
verpacht. Näh. Sonntags u. Mittwochs, Cuntz, Goethestr. 8. 11617

Verloren. Gefunden

Verloren

eine goldene Vorstecknadel mit einem Brillanten besetzt. Abzugeben
gegen gute Belohnung Kippenstrasse 5, 1.

Verloren

in letzter Zeit eine goldene Brosche mit blauer Emaille und Perle
Abzugeben gegen gute Belohnung Victoriastrasse 19.

Entlaufen

ein grau u. schwarz gestreift.
Cyrus hörend. Abzug. gegen gute Belohnung
Theodorenstrasse 2.

Unterricht

Wer ertheilt ja Kaufm. gründl. Unterricht in fran-
zösischer Sprache? Gest. Oefferten mit Preis-
angabe unter E. O. 2192 an den Tagbl.-Verlag.

Postschüler

erhalten gründlichen Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

18. October 1894.

Täglich Arbeits- und Nachhilfestunden
für juridisch. und solche Schüler, denen die Ausübung der häusl. Arb.
Schwierigkeiten macht. Honorar monatl. 10 M. praeum. Näheres im
Schrift-Berlag. 11980

Wanted a young Englishman

To give conversation Lessons to three children one afternoon per
week. Apply by letters to **Z. G. 154** Tagblatt-Office. 11553

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 5 Uhr
Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Clas. u. Examina! Sprech-
stunden 3-6 Uhr. **Worbs**, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Arbeitskursus für Schüler höh. Lehranstalten (silentium), tägl.
1894. Honorar sehr mäßig, durch acad. geb. staatl. gepr. Lehrer. Gegeng-
leichen. Offerten sub **Z. G. 50** an den Tagbl.-Verl. erb. 9729

Diplomierter Ingenieur ertheilt Unterricht in sämtl. mathematischen
Fächern. Näh. Bleichstraße 6, 1.

Enseignement de la langue française, d'après l'Académie
de Paris, par Melle Mercier, Parisienne,
adresse de langue. Taunusstrasse 17, zu **Zus.**

German Lessons given by German Lady (dipl.
Prus. Gov. Exam). Best. Engl. and Germ.
Ref. good Experience. Apply **Moritz & Münzel**, Library,
Taunusstrasse 2.

English lessons by a young english lady. Apply **Jurany & Hensel's Nachtl.**
Buchhandlung, Langgasse 43.

Russische Stunden werden ertheilt Friedrichstraße 45, 1 L. 12-3.

**Dr. A. Ebel's chemisches Laboratorium
und Unterrichts-Anstalt.**

Beginn des Wintersemesters 1894-95 am 15. October.

Anschrift: Hartingstrasse 4 oder Friedrichstrasse 26. 11877

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. **W. Schmidt**, Weißstr. 1a, 3. 8850

Vorzügl. Gesang- und Clavier-Unterricht
wird von einer ausge-
bildeten Lehrerin zu mäß. Preise erb. Beste Zeugnisse. Off.
unter **D. M. 796** an den Tagbl.-Verlag. 9489

Institut Hoffmeister,**Rheinstraße 28.**

Einige erwachsene junge Mädchen könnten noch am Tanz-
stunden-Kursus teilnehmen.

Anmeldungen baldigst erbeten.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Bezugs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adelshaldstraße) preis-
wert. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10181

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachheimerstraße 4
von 18 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder geteilt zu verm. Näh. dal. 9524

Ein rentables Haus mit Überfahrt, für jedes Geschäft passend mit fl.
Anzahlung zu vert. oder gegen ein auswärtiges Objekt, gleichviel wo, zu
vertauschen. Näh. bei **P. G. Rück**, Dötzheimerstr. 80a. 11742

zu verkaufen ein Haus in seiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe,
5% rentirend, zu Pensionszweck geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801

Ein rentabl., durchaus solid u. gut gebautes Haus in d.
Nähe d. Weberg., m. Doppelv., 3 Räden, Thors. u. gr.
Hofraum, für jeden Geschäftsbetr. geeignet, w. Sterbesalles
rechts, u. unter günst. Bedingg. zu vert. Gef. Off. sub
Z. G. 211 an den Tagbl.-Verl. 11716

Eine Villa in der Nähe des Kurhauses, zum Betriebe einer Pension,
wie ein Haus im südwästlichen Stadttheile sofort unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **Z. G. 163** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein hübsches kl. Neuenhaus in angenehm. Lage, m. 4 Wohng.,
Vor. u. Hintergärtch., in 1893 erb., Altes vermietet, aus
erst. Hand sehr preisw. für 54,000 M. zu vert. Gef. Off.
sub **Z. G. 210** an den Tagbl.-Verl. 11717

Haus mit Vorergarten, nach dem jewigen Mietpreisen noch freie Woh-
nung, Abgaben und noch Überdach, mit 12,000 M. Anzahlung zu
verkaufen durch **W. May**, Jahnstraße 17. 11618

Eine hübsche kl. Villa z. Alleinbew., m. schönem Garten dabei,
in guter angenehm. Landhausl. Wiesbad., erbteilungsh.
ausk. preisw. zu vert. auch m. Vorlaufsr. z. vermietb.
Gef. Off. sub **Z. G. 209** an den Tagbl.-Verl. 11714

Einhause Rheinstraße 89, 86 Meter Straßenfront, zu Laden geeignet,
Meinfeller m. Schreiteng., zu v. R. das. b. Eigent. Schmidt, B.-G. 7706

Das Herzeroth'sche Haus, Große Burgstraße 17, ist Abthei-
lung halber zu verkaufen. Näh. beim **Rechtsconsulent** **Z. C. Müller**, Neugasse 4.

S. rent. Haus, f. 1. Gesch. pass., m. fl. Am. zu vert. o. gen.
e. o. hiel. eb. ausw. Objet. a. 1. Haus m. Wirtschaft, zu
vertauschen. Offerten sub **T. O. 302** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit nachweisl. gut gehend.

Wirthshaus sucht vor bald zu kaufen. Offerten unter
N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

18-20,000 M. auf 1. oder gute 2. Hypoth. auszuleihen d. 11683

M. Linz, Mauergasse 12,

20,000 M. auf 1. Hypoth. auf gleich u. 25,000 M. auf 1. Januar
auszuleihen. **Mathias Feilbach**, Schwabacherstraße 28.

30,000 M. auf g. Nachhyp. auszul. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 11279

12-13,000 Mark auf gute Nachhypothek vor 1. Januar 1895 aus-
zuleihen Philippssbergstraße 29, 2.

35-40,000 M., 50,000, 60-70,000 M., sowie 100,000 M.
auf 1. Hypoth. 10,000, 12,000 und 15-20,000 M. auf gute
2. Hypoth. auszul. d. **M. Linz**, Mauergasse 12. 11684

50,000 Mark sind auf erste Hypoth. à 4% vor
1. Januar 1895 auszuleihen. Offerten unter **J. O. 295** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11982

30-50,000 M. auf 1. Hyp. zu 4% provisionsfrei auszuleihen. Off.
unter **S. O. 303** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

27,000 M. auf sehr gute 2. Hypoth. für gleich oder später
Gef. Off. sub **Z. G. 272** an den Tagbl.-Verl. 11897

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten
unter **C. M. 795** an den Tagbl.-Verlag. 9450

25- bis 30,000 Mark, prima Nachhyp., à 4% verz., sind sofort zu
cediren. Gef. Off. Offerten unter Chiffre **L. N. 825** an den Tagbl.-
Verlag. 11902

30,000 M. auf erste Hyp. zu 4% auf Gebäude und
Ländereien n. auswärts gesucht. 50% Tore.
Ap. verb. Off. u. **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag erb. 11925

22-24,000 M. auf gute 2. Hypoth. u. d. Landeskant zu leihen gei-
blich **M. Linz**, Mauergasse 12. 11278

5000 Mark zu 5% auf gute Nachhypothek alsbald zu
leihen gesucht. Offerten unter **G. N. 271** an den Tagbl.-
Verlag erbeten.

20,000 Mark zu 5% auf Nachhypothek sofort zu leihen
gesucht. Offerten unter **M. N. 272** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Meinen ganz vorz. Kästlauf de 50,000 M.
auf gut. Obj. hier will ich mit entspr. Nachlass
und pr. pr. Garantie verkaufen. Anfragen sub **Z. G. 297**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2500-3000 M. Kästlauf am viel. Haus zu cediren
gei. unter Haftbarkeit u. Nachlass.
Offerten unter **M. G. 298** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mietgesuche

Ein älterer Herr sucht für längere Zeit ein elegantes Wohn- und ein Schlaf-
zimmer, event. ein drittes Zimmer für Bedienung, am
Liebsten bei einer älteren gebildeten katholischen Dame.
Offerten nimmt der Tagbl.-Verlag u. **A. O. 287** entgegen.

Lofal, Mitte der Stadt, für Weinluke, oder auch
passender Laden per 1. April 1895, auch früher,
gesucht. Eigene Inventar. Offerten unter
P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension: **Worbs**, miss. Lehrer, Schulberg 6, 3. Näh. u. Unterricht.

Gäuerstraße 19, Villa Fries, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 M. Pension pro Tag von 2 M. an. Gr. Garten. 7345
Villa Grüneweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhause, gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 7345

Villa Louise, Nähe des Kurhauses, elegante Wohnungen mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 7043

Pension Becker, Taunusstrasse 6.

Familien-Wohnungen, eins. Zimmer m. u. o. Pension. Für Winteraufenthalt sehr geeignet. Sehr mäßige Preise. Vorzügl. Verpflegung. Bäder. Allgem. Speisefsa. 7494

Taunusstrasse 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. - Bäder, el. Beleuchtung, Personenauflauf im Hause. 3736

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine Wirtschaft, möbliert, unbeschr. Concession, sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7537
Schulgasse 3/5 Läden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302
Laden mit Spezerei-Einrichtung und Ladenzimmer sofort zu vermieten Römerberg 2. 7503
Bureau, Arzt- oder Anwalt-Wohnung in feinstter Lage sofort zu vermieten Bahnhofstraße 1, Part. rechts. 7366
Nerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546
Walramstraße 31 kleine schöne Werkstätte oder Lagerraum billig zu vermieten. Näh. Laden. 7108

Wohnungen.

Adelhaidstraße 26 (Ecke Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, alle nach der Straße gelegen, nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock oder Louisenstraße 14, Wein-Comptoir. 7341
Aldersstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6887
Bleichstr. 12 Wohn., 2 B. k. u. Zubeh. losf. sow. 2 Mans. z. v. 7083
Dohheimerstraße 58 ist eine ll. Wohnung auf gleich zu verm. 6873
Haubrunnenstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau per 1 Oct. zu vermieten. 6550
Frankenstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6872
Hirschgraben 10 ein ll. Logis b. zu vermieten. 7491
Karlsstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. v. 7346
Kellerstraße 16 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei 7528

August Lenz, Feldstraße 24.

Kirchgasse 51 ist die Wohnung im 1. St. 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, auf sof. zu verm. **E. Bücking**, Uhrmacher. 6889

Märkstr. 12, vis-à-vis dem Rathsfeller, schönes Logis

Märkstr. 13 schöne neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 32 bei **Dambmann**. 6530

Michelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530
Moritzstraße 60 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bade-Zimmer, 2 Balkons, Erkervorhang und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3134

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Edingshaus**, Ecke der Nero- und Querstraße. 7335

Draniestraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Draniestraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Bim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

Röderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6473

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., für sofort zu verm.

Röderstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, große Küche, Mansarden zc., worin selber ausgehende Speisewirthschaft betrieben werden, ist für sofort zu verm.

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel.-Etage, 4 Bim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden zc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. **Louis Kimmel**, daselbst.

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

Römerberg 37 ein Bim., Küche u. Kellerabth. per losf. oder später Näh. nur Stb. B. 6414

Steingasse 11, Reibau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Bühel., im 1. St. losf. zu verm. 7125

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Walramstr. 31, Hth., 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Laden. 7107
Wellritzstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. 6418
Parterrewohnung, Mittelb., 3 B., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. 1. verm. Näh. bei **J. Krupp**, Oranienstraße 48. 5617
Eine Wohnung von zwei Räumen, auch zum Comptoir geeignet, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardewohnung sofort zu vermieten. Zu erf. Webergasse 3. **D. Stein**. 5618

Möblierte Wohnungen.

Adelhaidstr. 45 Bel Et 4/5 möbl Z Süd auch getrennt Bad 7294
Elisabethenstraße 6 möblierte Bel.-Etage von 5 bis 8 Zimmern und Küche zu vermieten. 7850

Kirchhofsgasse 5 drei B. m. Glasabthl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782
Louisenstraße 21 elegant möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. Bad im Haus. 7433

Nicolaßstraße 1 sehr gut möblierte Etager mit eingerichteter Küche und allem Zubehör, ganz oder geteilt, preiswürdig zu vermieten. 6893

Möblierte Wohnungen mit o. ohne Pension billig zu vermieten, auch ist eine Etage mit einger. Küche abzugeben. 45. Taunusstraße 45, Sonnenseite. 6993
Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5686

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafräume etc.

Abeggstraße 5, am Kurhause, comf. möbl. Zimmer zu verm. 7214

Adelhaidstraße 26, Bel.-Etage, zwei eleg. möbl. 7292

Adelhaidstraße 40, B. gr. f. möbl. B. (auch f. zwei Pers.) billig. 7119

Adelhaidstr. 45 I Süd ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7285

Albrechtstraße 6, Hth. 2 St. l., ein möbliertes Zimmer an einen oder

zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 7477

Albrechtstraße 8, Hths. 2 St. l., ein möbl. Zimmer u. Mans. zu verm. 7478

Albrechtstraße 9, 2 St. h. links, ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7477

Albrechtstraße 9, 2 St. möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 6861

Albrechtstraße 10, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7004

Albrechtstraße 30, 3 St., ein freundl. schön möbl. 7269

Albrechtstraße 37 ist ein schön möbl. Part.-Zimmer mit voller Pension zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 7477

Bertramstraße 9, 1. möbl. Zimmer mit voller Pens. zu verm. 7041

Bertramstraße 11, Hths. 2. möbl. B. an einen Herrn zu verm. 5750

Bleichstraße 9 einfach möbl. Parterre-Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 6718

Cäciliestraße 21, Gth. 1. Et., 4-5 sein möblierte Zimmer mit Balcon, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 6718

Cäuerstraße 16, Part., ist ein möbl. Parterre-Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 7477

Frankenstraße 5, 2, ein g. möbl. Zimmer mit sep. Eingang (mit oder ohne Pension) b. zu vermieten. Näh. daselbst. 7501

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7128

Friedrichstraße 47, 3, für Einjährige oder Beamte möblierte Zimmer zu vermieten. 6418

Geisbergstr. 26 sind 2 bis 3 schön möblierte frohe gelegene Zimmer zu vermieten. 7477

Hellmundstraße 15, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7333

Hellmundstraße 40, 1, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7333

Hellmundstraße 46, 1 St., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 6849

Hellmundstraße 50 ein möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 6849

Hellmundstr. 62, 2 St. l., erh. a. Ttl. möbl. B. m. Pens. (50 M.). 7477

Hirschgraben 10 einfach möblierte Zimmer zu vermieten. 7477

Jahnstraße 2, 2 r., Ecke Karlstr., ein g. möbl. Geszimme zu verm. 6778

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 7314

Karlsruhe 6 ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7118

Karlstraße 7 schönes gr. gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7059

Louisenstraße 2, Bel.-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 7490

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7490

Louisestr. 43, 3. Et. l., sein möbl. B. auch Wohn- u. Schlaf. 6701

Märkstraße 22 Bim. mit zwei Betten u. Kaffee (24 M. p. M.). 6861

Mauerstraße 8, 2 r., ein möbl. Zimmer an einem Herrn z. v. 7118

Mauerstraße 14, 2 St., möbl. Bim. mit o. ohne Pens. zu verm. 7008

Michelsberg 7, 1 St., möbl. B. zu verm. Näh. Korbwaarengesch. 6891

Woritzstraße 49, Mittelb., 1 St. l., ist ein g. möbl. Zimmer mit um 100 M. Kaffee für 15 M. zu vermieten. Anzusehen von 11-8 Uhr. 7477

Nerostraße 31, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7477

Nerostraße 38, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7477

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer (2 Betten) per Woche 5 M. 7542

Nerostraße 42 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7361

Neugasse 12, 3, einfach möbliertes Zimmer mit Pension. 7128

Nicolaßstraße 10, 2. Et., 2 schone große eleg. möbl. Zimm. 6988

in ruh. keinen Hause zu vermieten.

Nicolaßstraße 20, 3, möbl. Zimmer für Herrn 18 M. monatl. 7500

Oranienstraße 25, Hths. möbl. Part.-Zimmer a. e. Herrn zu verm. 7292

Rheinstraße 60 gut möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 7292

Riehlstraße 6, Bdh., gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 7091

Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7108

Röderstraße 25, Bdh. Part., ein schönes Parterre-Zimmer, m. unb. oder unmöblirt. zu vermieten. 6988

Röderstraße 34, Part., kann möbl. Bim. an eine geb. Dame abgez. 7108

Saalgasse 5, 2 St. l., sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 6881

Römerberg 39, 2 Tr. h. ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Tr. lins. 7334
 Saalgasse 10, 1. St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 M.) zu vermieten. 7371
 Schulberg 15, Ost. Part., ein großes sehr möbl. Zimmer zu verm. 7371
 Schwalbacherstr. 13, 3, vis-à-vis d. Kaiserne, möbl. Zim. sof. zu verm. 6773
 Schwalbacherstraße 30, 2 (Alleeseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6773
 Schwalbacherstraße 34 schön möbl. Part.-Zimmer mit 1 bis 2 Betten (auf Wunsch Pension) zu vermieten. 7343

Schwalbacherstraße 55, 2 St., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 7343
 Steingasse 31, Dachst. lins, möbliertes Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten. 7543

Stiftstraße 14, Gartenh. 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 7437
 Stiftstraße 22, Bel.-Gt., sind 4 gut möbl. Zimmer, auch geh., mit oder ohne Pension in jeder Preislage per sofort zu vermieten. 7544

Stiftstraße 23, 1 St., schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 7453

Taunusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bader, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735

Maltramstraße 3, 3 St., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7189

Maltramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6591

Maltramstraße 23 möbl. Zim., 1-2 Betten und Kochgelegenheit, billig zu vermieten. 7391

Webergasse 37, 1, nächst d. Langgasse, in ruhig. Hause, Südl., möbl. Schlafzimmer (auf Wunsch m. Salon) zu vermieten. 7149

Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5930

Weißstraße 12, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7066

Weißstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Ven. bill. zu verm. 6370

Weißstraße 31, 1 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7197

Wilhelmsstraße 6 schön möblierte Zimmer und Wohnungen nach Belieben preiswürdig zu vermieten. 6718

Wörthstraße 18 ein freundl. möbl. Part.-Z. a. sofort zu verm. 7367

Gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer für einen oder zwei Herren bill. zu vermieten. Taunusstraße 16, 2. 2

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 19, 2 St. r.

Ein elegant möbliertes Zimmer in einem Privathause billig zu ver-

mieten. Näh. Jahnstraße 34, 2 Tr. r.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. R. Mengasse 12, Wdh. 2. 6291

Gut möbl. Zimmer in freier Lage, nahe der Adolphsallee, an ältere anst. Dame oder Herrn abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7474

Friedrichstraße 45, 1 L, schöne Mansarde (auch mit Kost) zu verm.

Karlstraße 20 Manzarde möbl. oder unmöbl. an eine anständige ruhige Perion zu vermieten. 6718

Albrechtstraße 37 erhalten zwei Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Bäckerl.

Haußbrunnenstraße 6 erhält ein j. anst. Mann schönes Logis. 7354

Frankenstraße 23, 1. 1. erh. anst. Leute bill. sch. Logis u. Kost. 7196

Hellmundstr. 37, 1. 1 Tr. 1. erh. r. Arb. b. Logis m. o. ohne Kaffee. 7534

Hirschgraben 10 Schloßstelle für reine Arbeit zu vermieten. 7498

Dranienstraße 15, 1. 2. erh. m. Leute Kost u. Logis p. Woche 9 M.

Schulgasse 4, Ost. 8 St. 1., erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 6994

Schwalbacherstraße 33, 3, ob. Thür. erh. ein j. Mann Kost u. Logis. 7547

Weißstraße 32, 2 St. erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6203

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 32, 3 St., leeres fr. Zim. (sep. Ging.) abzugeben. 6921

Heiligenstraße 9 leeres heizb. 3. an einz. P. zu verm. Näh. P. 7488

Hermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169

Ludwigstraße 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 7359

Moritzstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 5729

Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 6796

Bleichstraße 22 zwei schöne Mansarden per sofort zu vermieten. 7199

Schulberg 11 ein geräum. Mansardzimmer m. Kochofen zu verm. 7547

Eine Mansarde z. Möbel-Ausbewahren zu verm. R. Karlstr. 9, B. 5641

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Entter Weinkeller

Vorzüglich eingerichteter Gährkeller, ca. 80 Stück haltend, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Größere und kleinere Fässer, sowie sonstiges Inventar billig abzugeben. R. Adelheidstraße 16, Part. 7008

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Verkäuferin gesucht Conditorei Wilhelmstraße 42. 11906

Ein feines Bronze- und Lederwaren-Geschäft sucht eine gewandte

Verkäuferin

und ein Lehrling. Sprachkenntnis erwünscht. Öfferten schnellstens erb. sub 23. O. 2500 an den Tagbl.-Verl. 11959

Nähmädchen zum Kleiderm. gesucht Goldgasse 1, 2 St.

Junges Nähmädchen gesucht. R. Zerbe, Taunusstraße 38.

Mädchen f. das Kleidermachen grdl. erl. Moritzstr. 12. Konrady. 11808

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Moritzstr. 9, B. 9451

Gesucht für ein seines Kunst-Stickereigeschäft der franz. Schweiz

eine geübte **Kunst-Stickerin**. Meldungen mit Probe-

arbeiten bei Tel. II. Bidder, Adelheidstraße 3. 11928

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankenstraße 7. 11782

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Schwalbacherstraße 59, Part. 11782

Junge Mädchen zum Anlernen, auch solche, welche schon Cigaretten machen gelernt haben, werden bei sof. Vergütung gesucht. Heiles, Cigarettenfabrik, Webergasse 24.

Reinliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 11900

Ein fleißiges Monatsmädchen gesucht Frankenstraße 22, 2 St.

Monatsmädchen gesucht von 10-4 Uhr Hellmundstraße 58.

Ord. Monatsmädchen wird ges. Marktstraße 14, 4 (Ging. Ellenbogen).

Ein Monatsmädchen oder ein Mädchen für ganz nei. Jahnstraße 36, B.

Ein Stundenmädchen gesucht Goethestraße 40.

Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Hellmundstraße 49, Uhrengeschäft.

Gesucht für Nachmittags zur Wartung einer kranken Dame nur dazu geeignete Frau o. Mädchen Lahnstr. 1, 2. Zu melden v. 9-1 Uhr Bm.

Arbeiterinnen gesucht Bettfedernfabrik Schlachthausstraße 12.

Gesucht ein junges Mädchen für leichte Arbeiten des Tags über Grabenstraße 9, 2. 11812

Eine Kaffeeföchin und ein Spülmaiden gesucht

Taunusstraße 15. 11135

Eine tüchtige Köchin mit guten Mitteln wird sogleich gesucht

Nerobergsstraße 15. Zu melden Morgens bis 11 Uhr und Nachmittags von 5-6 Uhr.

Zum 15. October gesucht sein bürgerl. Köchin, die Hausharbeit macht, Goethestraße 1 b, Part., 3-11, 1-4 Uhr.

Nach Paris sucht eine sein d. Köchin, 35 M. Lohn (Herrsch. hier), nach Holland eine gute Herrschaftsköchin (zwei Perf.).

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Perf. Köchin nach England u. Frankfurt, zwei Köchen-

haushälterinnen für Hotel 1. Ranges, englische Bonne i. d. Rheingau zu zwei größeren Kindern, Alleinmädchen, welche kochen können, sowie sein bürgerl. Köchin n. Paris (hoher Lohn) in vorzügliche Stellungen sucht

Ritter's Bureau, Inh. Löb, Webergasse 15.

Gesucht tüchtige Herrschafts- u. Restaurationsköchinnen.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Herrschäfts Köchin nach Mainz, sein bürgerl. Köchin, angeh. Zimmermädchen, nette flotte Kellnerin, eine Angahl Allein-, Haus- u. Küchenmädchen sucht

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 10940

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47. 11417

Ein Mädchen sofort gesucht Albrechtstraße 34, Part. 11644

Ein bestes, nicht zu junges Mädchen, welches nähen kann und leichte Hausharbeit übernimmt, für kleinen Haushalt zum 1. oder 15. November gesucht. Öfferten unter G. N. 821 an den Tagbl.-Verlag. 11694

Ein junges zuverlässiges Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 10, Part. 11853

Ein ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 8.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, gesucht. Näh. Adolphstraße 1. 11866

Ein Hausmädchen, welches kinderlieb ist, gesucht Friedrichstraße 16, 2 St.

Auf 15. October ein tüchtiges Hausmädchen gesucht

Mainzerstraße 13. 11848

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und auch die Hausharbeit versteht. Näh. Victoriastraße 14, 2.

Gesucht zum 1. Nov. ein besseres evangel.

Mädchen für Küchen- und Hausharbeit.

Öfferten mit Gehaltsansprüchen an Frau Neusch. Rheinfels bei St. Goar a. Rhein. 11861

Gesucht ein Mädchen für Küche u. e. Theil der Hausharbeit für gleich oder später. Anmeldung Morgens 10, Abends 7 Uhr Rheinstraße 78, Part.

Gesucht ein evangel. tüchtiges Mädchen, welches jede Hausharbeit verrichten und gut kochen kann, Alwinstraße 5, 1. Gute Zeugnisse unerlässlich.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich oder 15. October gesucht.

Näh. Grabenstraße 12, 1.

Gesucht ein erstes Stubenmädchen, zwei sein bgl. Köchinnen,

eine Kammerjungfer, eine Haushälterin, drei Hausmädchen,

ein gutes Alleinmädchen. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht

ein feines Hausmädchen, perf. im Serviren, Nähnen, Bügeln,

Adolphs-Allee 59, 3, zwischen 1-2 Uhr Mittags und

1/6-7 Uhr Abends.

Ein gefestiges jolides Fräulein für Buffet eines guten Hotels in Mainz gesucht. Branchekenntniß nicht erforderlich, aber nur Solche, die gute Referenzen aufzuweisen haben, wollen ihre Off. unter F. H. 25644 an D. Frenz in Mainz senden.

Ein anst. Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, zu zwei älteren Kindern gefügt Herrngartenstraße 8.

Für Amerika

wird eine Erzieherin zu jüngeren Kindern gefügt. Dieselbe muß den ersten Unterricht in der lateinischen Sprache ertheilen können. Näh. zu erfragen zwischen 2-3 Uhr Nachmittags Rheinstraße 84, 3. Et.

Gefügt ein Mädchen für die Tagesstunden zu einem Kinde von sechs Jahren Nerobergstraße 19.

Einfache Handmädchen für Küche u. Hausarbeit sucht Webergasse 15, 2.

Für eine kinderlose Beamtenfamilie wird ein durchaus zuverlässiges Dienstmädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, zum 18. October oder später gefügt. Nur Solche mit guten Bezeugungen wollen sich melden Kaiser-Friedrich-Ring 15, 2.

Gefügt ein sehr tüchtiges Zimmermädchen für siole Pension. Näh. Mainzerstraße 8.

Ein tüchtiges Mädchen von auswärts, welches bürgerl. kochen kann und Hausharbeit versteht, zum 15. October gefügt. Näh. Jahnstraße 42, 3. Et. (Abschluß).

Nach Ausland sucht ein feineres gesetztes Zimmermädchen, welches näh. servir und perfect bürgelt (Herrsch. hier. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande gefügt Würzburger Hof, Mauritiusplatz 4.

Ein braves Mädchen tagsüber gefügt. Näh. Elisabethenstraße 18.

Zuverlässiges gewandtes Mädchen, welches servir u. Küchen- u. Hausharbeit übernimmt, sof. ges. Näh. Bärenstr. 2, 1. L.

Ein zu allen Arbeiten will. Mädchen gefügt Friedrichstraße 43, Hof 1.

Ein Hausmädchen gefügt Geisbergstraße 4. 11885

Ein eins. tüchtiges ev. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gefügt Kapellenstraße 8. Part.

Gejunde Schänkameise gefügt. Näh. bei Gebammie Reich, Webergasse. 11114

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Französin (Schweizerin) mit guten Bezeugnissen sucht Stelle als Bonne. Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Franz. Bonne (Schweizerin), sowie zwei adrette serv., mit dreij. Zeugn., u. c. br. Alleinmädchen, w. g. kocht, m. vieri. R., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Verkäuferin, große Figur, welche etwas engl. spricht, sucht Stelle in einem Confectionsgeschäft. Ges. Off. unter O. M. 249 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Modes. Eine tücht. erste Arbeiterin sucht Stellung. Offerten unter O. O. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Maschinennäherin wünscht einige Tage in der Woche feste Stellung. Näh. Dorotheimestraße 27, 8. St.

Eine tüchtig Büglerin sucht Beschäftigung. Schachtstraße 11, 1. St.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Wellstrasse 86, 1. St. L.

Ein unabh. Mädchen f. Beschäftigung für Nachm. Schachtstraße 13, 1. St.

Sucht auf sofort Monatsstellen. Zu erfragen Mezzergasse 8.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle in einem besseren Hause. Näh. Nödderallee 32, Part.

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstellen. Bleichstraße 33, 6th. D.

Haushälterin, ged., perf. in der bürgerl. u. f. Küche, 15 Jahre in ihrer leichten Stelle, mehrere Kinderstühlein mit u. ohne Sprachl., Kammerzunge, perf. im Schneidern, Alle m. yr. Zeugn., empf. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine perf. Kochfrau sucht Ausbildungsstelle. Vertramsstraße 8, 4. St.

Kochin, perfekt u. solid, kein bürgl. Kochinnen f. Herrschaft, prop. Alleinmädchen, d. sein bürgl. kochen f., g. gew. Zimmermädchen f. Herrschaft u. Pension, eins. Mädchen. Alle m. f. g. Zeugn., empf. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Herrschafftökchin, Stelle, sucht zum 15. October in kleinem Haushalt Stelle. Näh. Bleichstr. 37, 6th. 1. L.

Eine tüchtige Köchin mit guten Bezeugnissen sucht Stellung zum sofort. Eintritt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11950

Ein j. Mädchen (Waife) f. vass. Stelle. Näh. Herrnmühlg. 7, B. 11946

Tüchtige Köchin, welche auch Hausharbeit verrichtet, sucht Stelle zum 15. October. Näh. Taunusstraße 39, 2.

Eine ältere perfekte Köchin sucht baldigst Stelle in Pension od. Badehotel. Gute Bezeugnisse stehen zu Diensten.

Näh. Marktstraße 12, 6th. 1. St.

Kinderfrau mit g. Zeugn. sucht sof. Stelle. Näh. Paulinenstraße.

Zwei j. norddeutsche Mädchen f. sof. Stelle. Bleichstraße 22, 4. St.

Ein befères Mädchen mit sehr guten Zeugn. sucht St. als Haushädchen zum 15. Oct. Näh. Bleichstraße 2, Part.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht Stelle als Süße der Hausfrau oder als Haushädchen in feinem Hause. Näh. im Tagbl.-Verl. 11903

Une demoiselle de la Suisse françoise desire trouver place dans une famille. S'adresser Mainzerstraße 8.

Empfiebt ein braves kräftiges Mädchen mit j. Zeugn., welches bürgerlich zu kochen und jede Hausharbeit versteht.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Tüchtiges kräft. Mädchen mit zweijähr. besten Zeugn., sowie ein Allein-

mädchen, das f. vrgl. kocht, prima Zeugn. bes., s. St. Schachtstr. 4, 1.

Ein nettes Mädchen, welches gut serviren, nähen und bügeln kann, mit guten Bezeugnissen, sucht Stelle als Zimmer- oder Servirmädchen.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle. Karlstraße 40, 6th. Frontip.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausharbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Mühlstraße 4. 6th. 3. St. 1.

Ein sauberes Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Adlerstraße 51, 6th. 2. St. 1.

Ein äl. Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in kleinem Haushalt.

Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Adlerstraße 42, 3.

Mehrere einf. brave Alleinmädchen mit guten Zeugn. suchen Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann, sowie in allen häusl. Arbeiten bewandert ist, wünscht Stellung in kleiner Familie, geht auch als Haushädchen. Näh. Adelshaldstraße 52, 1 Tr.

Ein befères Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches kochen u. jede Arbeit kann, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 16, 3.

Ein anst. Mädchen, welches serviren, bügeln, etwas nähen kann u. in Haushalt. erf. ist, wünscht sof. Stelle als Haushädchen oder zu fl. Familie. Zu erfragen Oranienstraße 17, 6th. 1. L.

Tüchtige Mädchen, die kochen können und Haushädchen suchen Stellen durch Fr. Müller, Mezzergasse 14.

Ein fleißiges tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Haushädchen oder Alleinmädchen. Wellstrasse 6, 6th. Part.

Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, und Mädchen für Haushalt suchen Stellen. Schwabacherstraße 51, 2 St.

Ein ja. fleißiges Mädchen (Waife) mit gutem Zeugnis sucht Stelle auf gleich. Kirchgasse 8, 1 Tr. 1.

Herrschafft's Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7, empfiebt und placirt fortwährend nur das beste Herrschafftspersonal jeder Branche für In- und Ausland.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Von einem biesigen ersten Manufacturwaarenengeschäft wird

ein tüchtiger Verkäufer

mit Sprachkenntnissen und in schriftlichen Arbeiten bewandert, auf sofort gefügt. Ausführliche Anerbieten unter O. M. 256 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Commiss.-Kleider der Liqueur-Branche gefügt. Offerten sub F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Schuhmachergehilfe außer dem Hause auf Weidelerlei gefunden Mezzergasse 15.

Ein Confectionsschneider wird ges. Dorotheimestraße 14, Stb. 2 bei Jahn.

Ein tücht. junger Mann von 15-18 Jahren zum Aus-

tragen von Zeitchriften gegen hohen Verdienst gefügt. Näh. in der Buchhandlung von J. Magin, Schwabacherstraße 27.

Ein alter Arbeiter für Stundenarbeit gefügt Saalgasse 4/6, Laden.

Bauéleve gesucht Louisestraße 6, 8 Tr.

Lehrling für Kaufm. Gesch. (Herren-Artikel) aus guter Familie ab 1. November ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 11823

Lehrling

mit guter Schulbildung gefügt.

A. L. Ernst, Musikalienhandlung, Nerostraße 1.

Ein Schlosserlehrling gefügt Schachtstraße 9 a.

Wäderlehrling gefügt. Wilhelm Weiss, Gravenheim.

Reiseurlehrling sofort gefügt.

F. Häusler, Rheinstraße 48.

Gefügt ein solider kräftiger Hausbüro mit Bezeugnissen für Geschäftshaus durch A. Eichhorn, Nerostraße 34.

Gefügt ein Herrschafftdiener mit Bezugn., w. hier fremd ist, dann ein Diener, welcher Militärbüro war u. Beugn. bes., und ein Herrschafftdiener, verb., für n. Frankfurt. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ein jung. brav. Hausbursche wird gefügt Herrnmühlgasse 7, B. 11945

Ein Junge für eine Restauration zu Hausharbeiten gefügt Neugasse 15.

Deutsche Schweizer, junge L.-Schneide sucht gleich Müller's B., Mosbach.

Ein tüchtiger zuverlässiger Fuhrknecht gefügt Nöderstraße 4. 11753

Ackerknecht sofort gefügt Feldstraße 17. 11947

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung und aus- anfänd. Familie wird zur Erlernung der Eisenwaren-Branche Stelle als Lehrling gefügt. Ges. Offerten unter Chiffre O. M. 256 an den Tagbl.-Verlag.

Volontär sucht Stellung auf einem Comptoir zur fr. weiteren Ausbildung. Offerten unter O. O. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen Jungen aus außer Famille, der schon einige Monate in der Küche thätig war, wird zur Ausierung eine Kochlehrlinstelle gefügt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11844

10 Mark Belohnung

erhält Derj., w. einem j. verb. Mann, ged. Infant., eine dauernde lohnende Stelle verschafft, irgend welcher Art. Offerten unter O. L. 100 postlagernd.

Ia Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pf.

sowie Mettwurst empfiehlt

10250

Carl Schramm,

Schweine-Mecker,

Friedrichstraße 47,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Franffurter und Wiener Würstchen

täglich frisch,

Westfäl. Mettwurst

empfiehlt

P. Flory, Kirchgasse 51.

Süßer Apfelwein

(eigene Kelterei im Hause)

Albrechtstraße 2.

täglich frisch von der Kelter

W. Wenzel. 10020

11845

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(10. Fortsetzung.)

Roman von Julius Basch.

(Nachdruck verboten.)

Auch das Mittelalter bot seine größere Kunstrichtung den Menschen im alltäglichen Verkehrs. Wo war ein Haus, wo sich nicht zum Wenigen das Kunstdarwerk in seinen schönen Schöpfungen zeigte? Nur unserer realistischen Zeit ist es aufbewahrt, außer gewöhnlichen Luxus nichts aufzuweisen, was einen feineren Sinn, ein edleres Streben befundete.

In Szapatin, wo vor Allem jeder ideale Sinn aus Haus und Verlehr ausgeschlossen war, fiel Irmas Einrichtung sehr mißfällig auf. Man fand sie gesucht, und unterließ nicht, weidlich darüber zu spötteln. Namentlich waren es die Frauen, die über die Fremden herstießen. Das Bedürfnis der Bildung dieser bestand allerdings nur in ihren musikalischen Beschäftigungen, einigen Sprachkenntnissen; kein anderes ästhetisches fanden sie. Ihre Häuser waren eben so roh gebaut wie ausgestaltet. Die Einrichtung ihrer Wohnräume entbehre nicht allein jedes feineren Schmuckes, sondern bot sich oft selbst in äußerst vernachlässigt, sogar schmutzigem Zustande dem Auge dar.

Während oftmals zwei französische Stöcke für die Genüsse der Tafel sorgten, die Sässungen von den edelsten Nosen besetzt waren, eine sippige Dienerschaft auf Gängen und Stiegen herumlungerte und die Damen ihre Toiletten aus den ersten Residenzen der Welt erhielten, hingen die Möbel in Teigen, und Niemand fiel es ein, darin etwas Außergewöhnliches zu sehen.

Irma wäre die neue Häuslichkeit gewiß bald in gewohnter Weise lieb geworden, wenn sich, zu ihrem Kummer, ihr Leben nicht allzusehr geändert hätte. Józsy fand sich nämlich sogleich bei seinem Eintritt in die Stadt in voller Beschäftigung. Von allen Seiten drängten sich ihm Verpflichtungen auf. Da er studiert hatte, der Gesetz kundig war, wurde ihm von der Kommune Manches aufgebürdet, dessen er sich nicht entledigen konnte.

Nach kurzem Aufenthalte wurde ihm sogar die Vertretung der Bürgermeisterstelle angeboten, mit der eröffneten Aussicht, daß ihm für die Zukunft die definitive Befolgung des Amtes vorbehalten bliebe. Melancholie, der sich schon längst als arbeitsunfähig erklärt hatte, schien in der That seiner jungen Frau immer mehr die Aussicht zu eröffnen, sich bald in der pikanten Tracht der ungarischen Witwe zu sehen. Das wichtige Amt unbesetzt zu lassen, erlaubte der Augenblick nicht, und Józsy's Patriotismus ließ es nicht zu, sich dem Drängen seiner Landsleute wie den Wünschen der Regierung zu entziehen, welche die schwierigen Arbeiten von jüngeren Kräften geleitet wissen wollten.

Er nahm das Amt an, mit ihm aber auch eine Kette schwerer Verpflichtungen, die ganz und ausschließlich seine Zeit in Anspruch nahmen. Die Geschäfte waren durch die lange Krankheit seines Vorgängers derart vernachlässigt, daß Józsy durch eine Überhäufung von Arbeiten immer mehr an seine Amtsstube gefesselt wurde. Er ergriff mit Leidenschaft seine neue Lebensaufgabe, die ihm Alles zu enthalten schien, was sein patriotisch fühlendes Herz erstrebt. Seinem Vaterlande zu dienen, war sein höchster Wunsch; ihm wollte er seine Zeit, sein Denken, sein Fühlen, sein ganzes Leben weihen.

Józsy gehörte in seiner politischen und sozialen Stellung der neuen Richtung an. Er war Demokrat in idealeren Sinne. Er erwartete von der neuen Zeitschreibung das Beste für sein Volk. Das Unglück sollte es belehrt und weise gemacht haben. Mit der Vergangenheit und ihren verrotenen Zuständen war gebrochen, der neue Tag sollte neuen Kampf bringen, doch solchen auf parlamentarischem Boden, mit den Waffen des Geistes, nicht mit denen von Pulver und Blei ausgeschossen. Irma, welche sein Streben und seine Anschauungen kannte, beobachtete mit aufmerksamem Interesse die exaltierte Hingabe, mit der er seinen neuen Beruf ergriff und sich den neuen Arbeiten widmete. Für sie selbst ging freilich viel dabei von ihrem eindrücklichen Glücke verloren. Die Interessen der Welt und des Lebens drängten sie mit rauer Hand aus dem Paradies ihres ehelichen Glücks, in dem sie sich für alle Zeiten so wohl geborgen wünschte, hinaus. Sie mußte entsagen und entbehren lernen. Den Tag über sah sie selten ihren Gatten, und selbst für die Abende, die er versprochen hatte, wie gewöhnlich in seinen Familienkreise zuzubringen, konnte er sein Wort nicht halten. Von allen Seiten traten Anforderungen und Pflichten an ihn heran, die ihn veranlaßten, von Hause fern zu sein. Traf es sich selbst einmal, daß er ihr einige Abendstunden widmen konnte, so mußte sie beobachten, wie zerstreut und selbst oftmals wie verstimmt er war.

Die Verhältnisse lichteten sich schwerer als er vermuht hatte; sie nahmen seine ganze Kraft in Anspruch, und das Ergebnis seiner Kämpfe und Mühen lohnte oft nicht im hundertsten Grade die Opfer, die er an Zeit und innere Hingabe dafür verwenden mußte. Unsere Geschichte datirt nämlich aus jener Zeit, wo die letzten Rückungen der Revolution sich immer noch sehr fühlbar machten; namentlich in jenen Gegenden zwischen der Theis und Donau, wo die Bewegung am heftigsten aufgetreten war, die

Das Neueste für die Damen,



Capes, Jaquettes, Abendmäntel. Regenmäntel, Promenades, Mädchenmäntel in schönster Auswahl und allen Größen von 3 Mk., Kleiderstoffe, Robe 4, 5 und 6 Mk., Reinside in schwarz und farbig, Robe 20 Mk., Tuchreste u. s. w. zu unglaublich billigen Preisen.

Ein Versuch lohnt!

nach Querstrasse 1, 1½ Min. v. Kochbrunnen.
Fenster-Gallerien in allen Größen zu billigen Preisen stets vorrätig. Seibel. Schreiner, Bleichstraße 33, Hth. Part.

Eierkohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt Gustav Bickel,
Comptoir: Helenenstraße 8. Lager: Am Bahnhof.

3 jung. Tafel 11959
frisch. E. Degener. Swinemünde.

Kartoffeln (Magnum bonum),

im Sandboden gewachsen, für den Winterbedarf empfiehlt Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

größten und vielfachsten Elemente der nationalen Leidenschaften sich gezeigt hatten.

Es sollte Ruhe sein. Die Regierung, welche um jeden Preis die alte Ordnung im Lande herzustellen wünschte, sandte in jene Komitate eine Legion kleiner Beamter, welche die neuen Gesetze streng und mit Umsicht leiten sollten. Leider aber bestanden diese Vertreter der Gesetze meistens aus Böhmen, welche weder mit der Sprache noch dem Wesen und den Gewohnheiten des Volkes bekannt, nichts auszurichten vermochten, — eher schadeten als nützten, — eher neue Leidenschaften erregten als sie unterdrückten, — eher beunruhigten als besänftigten.

So schienen die Verhältnisse immer mehr in Wirrwarr zu gerathen. Gesetze und Rechte waren längst aus allen Augen gerissen. Zu diesen verwahrlosten Zuständen gesellte sich die traurigste materielle Lage des Landes. Die Felder waren zerstört, die Arbeitskräfte dezimiert, die Jugend des Landes zum größten Theil aufverbraucht, der Rest der Ordnung und Ruhe entfremdet. Alles flüchtete in wildem Durcheinander. Ein immer mehr überhandnehmendes Mäuerwesen entwickelte sich aus diesen Verhältnissen. In einem Lande, wo die Gesetze lange nur mit der größten Parteilichkeit gehandhabt werden, erwachten leicht solche verworrene Begriffe von Recht und Moral. Wo früher der Edelmann mit despatischem Dünkel geherrscht hatte, nahm jetzt der freigewordene Bauer seine Stelle auf der Bussza ein und eignete sich in souveräner Willkür das Eigentum der Anderen an.

Die Strafen wurden derart unsicher, daß kein Gütertransport mehr ungefährdet durch die Gegend ziehen konnte. Jeder geschäftliche Verkehr wurde dadurch gehindert, alle Industrie aufgehoben.

Ohne große Bedeckung war eine Fahrt durch die weiten dorfselben Hauben in jener Zeit eine Unmöglichkeit. Und eine ganz sichere zu erhalten, war bei den bestehenden Verhältnissen nicht zu erwarten, wo sich Alles in diese Zuchlosigkeit mit hineingezogen sah. Der ganze Bauernstand, selbst Beamte und kleine Edelleute leisteten diesem gesetzlosen Treiben Vorschub.

Keine Szallas verweigerte den etwa Flüchtigen einen Schlußpunkt. Der Hirte, der naturgemäße Beobachter der menschenleeren Haide, war stets der Unterhändler oder Warner der sich immer mehr verbreitenden Banden. Die Landesregierung bot nun alles auf, diesem Unwesen zu steuern; doch vermochte weder sie, noch das neu errichtete Institut der Gendarmen etwas dagegen auszurichten. Auch erwies es sich, daß dieses letztere lange nicht so gut organisiert war, wie die gesetzlosen Banden, die oft mit einer Schlaue zu Werke gingen, welche das allgemeine Erstaunen hervorrief. Die Gendamerie, die nichts ausrichtete, war außerdem aufs Neuerste verhaft in ganzen Lande. Solche ungewohnte Einrichtungen riefen sogar bei Denjenigen Unwillen hervor, welche Gesetzlichkeit und Ordnung wünschten. Wie es so häufig geschieht, erzeugten diese berittenen Polizisten ihre eigene Ungezüglichkeit durch Brutalität, an die sich die stolzen Eingeborenen des Landes nicht gewöhnen mochten. Man sah ihre Eingriffe in das öffentliche Leben wie eine Beschränkung der nationalen Freiheiten an. Der Gedanke, eine fortwährende polizeiliche Überwachung im Lande, erdenken zu müssen, erschien Allen unerhört. Das Institut wurde deshalb auch von allen Seiten bekämpft und verfolgt. Auf die raffinirteste Weise wurden jegliche ihrer Vorlehrungen hintertrieben, ihre Schritte beobachtet und vereitelt. Manchmal ging sogar der Widerstand gegen diese berittenen und Waffen tragenden Polizisten so weit, daß es zu blutigen Kämpfen kam. Man bereitete sie ihrer Waffen, ihrer Pferde. Namentlich war es auf die letzteren abgesehen. Die untere Bevölkerung ertrug es nicht, gewöhnliche Polizisten in einer Ausrüstung zu sehen, die ihnen für das niedere Amt, dem jene dienten zu gut erschien.

Bei diesen Kämpfen und wilden Ausbrüchen von Widerständen gegen die neuen Polizeimethoden fühlte die Regierung, daß sie mit energischeren Mitteln auftreten müsse, um diesen fortwährenden Steigerungen der Gesetzlosigkeit eine festere Schranke zu setzen. Das Land wurde denn auch sofort wieder in Belagerungs- zustand erklärt. Militär wurde aufgeboten, um die Gendamerie bei ihren Unternehmungen zu schützen und zu beden. Namentlich wurde in der Räuberunterdrückung aufs Eifrigste vorgeschritten.

Außerdem wurde ein Gesetz bekannt gemacht, nach welchem

Jeder sofort dem Tode verfallen war, bei dem man Waffen im Hause vorfand oder der mit Waffen in der Hand gesehen wurde.

In diese Zeit fiel es, wo Józsy sein Amt antrat und sich verpflichtete, als erster Standesbeamter diese harten Maßnahmen durchzuführen zu helfen. Daß in Zeiten verwilderter Verhältnisse, wo solche äußerste Mittel vorgenommen werden mußten, mancher Übergriff geschah, war wohl natürlich. Ohne Umstände, nach Kriegsgebrauch, in raschem unerbittlichem Vorgehen, wurde über Menschenleben abgeurtheilt, oft die unschuldigen Handlungen zu Verbrechen gestempelt, nur um durch das strengste Richteramt Angst und Schrecken unter der niederen Bevölkerung zu verbreiten.

So mußte Józsy manches unter seinen Augen vollziehen sehen, was sein menschliches Gefühl ebenso wie sein nationales verlehrte. Er hätte ein billigeres und mäßigeres Vorgehen gewünscht. Bei der strengen Handhabung eines so harten Gesetzes lag es allzu nahe, den Schuldlosen mit dem Schuldbaren zu verwechseln, ein kleines Vergehen in die Stangliste eines schweren Verbrechens zu setzen.

Mußte er sich doch sagen: wie schwer es hielt in Zeiten, die auf einen Bürgerkrieg folgen, in der alle Leidenschaften der menschlichen Seele zum Ausbruch kommen, die Gemüthe zu beruhigen, sie wieder in das friedliche Fahrwasser althergebrachter Zucht und Ordnung hineinzusteuern. Er sagte sich, daß es wohl der Jahre bedürfe, bis die hochgehende Fluth eines einmal zu freier Willkür erregten Volkes sich wieder eingämmte und abschwächte. Wieviel mehr war das auf seine eigene Nation zu beziehen, auf dieses Kindervolk unter den Nationen! Wie viel Geduld, wie viel ruhiges Zuschauen, wie viel Abwägen und Erziehen wäre bei ihm nicht nötiger gewesen, als dieses letzte harde Ausflusfmittel, welches das Beil des Henkers oder der Strick am Galgen vollzählt. Eine methodische Erziehung nach allen Seiten hin, Schulen, religiöser Unterricht, ein mäßvolles Überwachen, sowie vor Allem die Hebung der Industrie, — wie sehr hätte dies sein Volk bedurft, das seit Jahrhunderten wenig mehr gelernt hatte, als ein blindes Dreinschlagen in den wilden Zeiten der Kriege, und in jenen der Ruhe ein Leben der Leppigkeit in einer verschwendersichen Natur.

Das neue Gesetz wurde denn auch mit der größten Strenge in Vollzug gebracht, seit daß zu seiner Unterstützung und Ausführung hinzugezogene Kavallerieregiment, an seiner Spitze der unerbittliche Prinz Hohenstein, die dictatorische Militärgewalt in dem Komitate in Händen hatte. Es folgten Hinrichtungen auf Hinrichtungen, bei welchen gar mancher Unschuldige, der sich unvorsichtigerweise nicht von seinen Waffen trennen konnte, dem Tode verfiel. Denn von Haus zu Haus hielt man Untersuchung, und die verhaftete Gendarmerie bemühte die größere Strenge, um sich für manche vorher erlittene Unbill zu rächen.

Das Verfahren war hart. Niemals wurden dabei erörternde Fragen über den Thatbestand zugelassen. Mit militärischer Strenge sowie unerbittlicher Schnelle wurde das Urteil ausgesprochen und vollzogen. Diese Maßnahmen erzielten allerdings, daß die Räuberumtriebe sich verminderten, scheinbare Ruhe und größere Gesetzlichkeit sich in dem Lande zeigten.

Józsy hoffte bei diesen zu fortschreitender Ruhe sich abklärenden Verhältnissen auf größere Milde, selbst auf halbige Aufhebung des so drückenden Belagerungszustandes. Wiederholt hatte er schon unternommen, deshalb nach Wien zu petitionieren, leider aber immer ohne Erfolg. Es galt nun vor Allem, die eingetretene Ruhe und Ordnung zu festigen, um durch Vertrauen Nachsicht zu erlangen. Józsy versuchte es, an die Bernunft und gute Einsicht der unteren Masse der Bevölkerung zu appelliren, damit jede Ausschreitung vermieden werde. Er wandte sich an ihren nationalen Stolz, wohl wissend, daß dieser der mächtigste Faktor war, um sie zu beherrschen, selbst da, wo ihre größten Leidenschaften in Erregung waren. Sein Streben ging deshalb hauptsächlich dahin, die Hauptträdelführer der wilden Banden zu seinen Verbündeten zu machen. Er kannte unter diesen vor allen Ola Josca als oberstes Haupt der gesetzlosen Verbündeten. Diesen suchte er persönlich auf und erlangte auch dessen beruhigende Versprechungen. Er erstaunte, in diesem berüchtigten Haupte der Räuberbanden einen ebenso intelligenten Kopf als unterrichteten Menschen zu finden, der seine tiefsten Pläne fogleich begriff und willfährig auf sie einging.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Yo. 478. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 13. October. 42. Jahrgang. 1894.

P. P.

Zum bevorstehenden Empfang Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. haben wir der Firma

H. Schweitzer, Wiesbaden, Ellenbogengasse 13,

die alleinige Niederlage unserer

Fahnen, Flaggen, Wappenschilder, Transparente, Lampions,
Decorations- und Illuminations-Artikel

gleicher Art übertragen.

Das Commissionslager, welches die Firma **H. Schweitzer** vorrätig hat, enthält namentlich folgende Sorten:

1. Preussische Wappenfahnen; diese bilden die prächtigste Decoration und sind daher ganz besonders zu empfehlen.
2. Fahnen mit deutschem Reichsadler, als Gegenstück zu den ad 1 erwähnten Wappenfahnen.
3. Preussische und deutsche Fahnen ohne Wappen, gebräuchlichste Sorte.
4. Wappenschilder aller Staaten.
Transparente in reichster Auswahl.
Lampions, Fackeln, Illuminations-Töpfchen etc. etc.

Die genannte Firma wird zu unseren Original-Fabrikpreisen verkaufen und alle Aufträge sofort expedieren.

Bonner Fahnen-Fabrik in Bonn a. Rhein,

Hofflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II., Königl., Grossherzogl., Herzogl., Fürstl. Hofflieferant.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung der **Bonner Fahnen-Fabrik in Bonn** bringe ich mein reichhaltiges Lager in Fahnen, Wappen etc. in Erinnerung.

Die allbekannte Leistungsfähigkeit der Bonner Fahnen-Fabrik (Hof-Fahnen-Fabrik), die sich auch diesmal wieder glänzend bewähren wird, ermöglicht es mir, auch den weitgehendsten Anforderungen sofort zu genügen.

Ich bitte ergebenst um Ihren Besuch oder um Ihre schriftlichen Aufträge.

11995

Hochachtend

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Goldwaaren-Ausverkauf! ! Nur drei Tage!

Ich hatte Gelegenheit ein **Gold- und Silberwaaren-Lager** zu Tax-preisen zu übernehmen und stelle selbiges für

**Donnerstag, den 11., Freitag, den 12.,
und Sonnabend, den 13. cr.,**

zum sofortigen Ausverkauf.

Um schnell damit zu räumen, sind die Preise auf die **Hälften der früheren Preise** herabgesetzt.

Karl Kohl, Juwelier,
Schwalbacherstrasse 39. Part.

Kaiser-Wilhelm-Denkmal-Einweihung.

Generalprobe der Sänger mit Orchester F 310
Samstag, den 13. October, Abends 9 $\frac{1}{4}$ Uhr,
in der Turnhalle der Ober-Realschule.
Schlar, Capellmeister.

Wiesbadener Militär-Verein.

 Dienstag, den 16. d. M., Beihiligung
an der Spalierbildung gelegenlich der An-
wesenheit Er. Majestät des Kaisers
und Königs. Allgemeines Escheinen wird
erwartet. Abmarsch vom Vereinslokal Nach-
mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr nach dem gemeinsamen
Sammelpunkt der Vereine des Nassauischen
Kriegerverbandes in der Oberen Rheinstraße.

Dunkler Anzug; Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind
anzulegen. F 217
Nach der Feier gewissamer Commers der Verbandsvereine.
Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 13. er., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Berksammlung

im Vereinslokal.

F 245

Speise-Wirthschaft.

Hierdurch beehe mich ergebenst anzugeben, daß ich in
meinem Hause Webergasse 50 eine Speise-
Wirthschaft eingerichtet und dieselbe Montag, den
15. October, eröffnen werde. Durch eigene Meßgerei
in Stand gesetzt, allen Wünschen gerecht zu werden, hoffe
ich, meine mich beeindruckenden Gäste in jeder Weise zu befriedigen.
Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf. und
höher, Abendtisch zu 35 Pf.

Zu zahlreichem Besuch lädt höchstlich ein 12000

Louis Gändenberger,

Metzger,
Webergasse 50.

Restauration Stadelmühle.

Hente Abend:

Has im Topf,

wozu freundlichst einlade

Alois Ulzheimer,
Restaurateur.

Koastbraten im Ausschnitt, ohne Knochen, per Pf. 90 Pf.
Lenden per Pf. 1 M. 20 Pf. bei

L. Gändenberger, Metzger,
Webergasse 50. 11974

Bürger - Schützenhalle.

Heute und morgen:

Mehlsuppe.

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

E. Ritter.

Feine Speise-Kartoffeln

(Magnum bonum, Simson) werden frei Haus geliefert.
F. W. Müller, Niedernhausen.

,La Dulcisima,"

diese aus edelsten ost- und westindischen Tabaken sorgfältig hergestellte Cigarre, per St. 6 Pf., 100 St. M. 5,75, von milder, herborragant feiner Qualität, empfiehlt im Kleinverkauf 11827

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.



Heute: Mehlsuppe.

J. Koob, Hermannstraße 1.

Süßer Apfelwein, selbst gekeltert. Römerberg 57, S. Heymann.

Auster,

prima Helgoländer und Holsteiner, pro Dutz. M. 1,50, feinste
holländische und englische Dutz. M. 2.—, frische See-
muscheln pro 100 Stück 60 Pf., lebende Suppenkrebs
pro Pf. M. 1,20, lebende und frisch abgekochte Hummern, sowie
Rheinsalm, Lachsforellen, Seezungen, Limandes, Zander und
Hechte billigst. Außerdem empfiehlt Kieler Blüllinge 8—10 Pf.,
Flundern 70 Pf., geräucherte Schellfische
50 Pf., holländische Wallhäuser pro Dutz. 50 Pf., Back-
schollen 25 Pf. pro Pf. sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden
vis-à-vis dem Rathskeller.

Telephon No. 173.

Heute wird ein junges Pferd in Qualität ausgehauen.
Kochfleisch mit Knochen 26 Pf.,
Bratenfleisch ohne Knochen 36 Pf.,
Hackfleisch 38 Pf. per Pf.



empfiehlt

M. Dreste,
30. Hochstraße 30.

Feinstes Tafelobst:

Aepfel: Callvillen,
Gravensteiner,
Goldparmäne,
Canada Rte.,
Graue Rte.,
Orleans Rte.,

Birnen: Diels Butterbirne,
Claigeaus Butterbirne,
Hardenponts
Butterbirne,
Herzogin von
Orléans Augôume,
Winter-Dechantsbirne

sowie noch viele andere Sorten Aepfel und Birnen, auch
Kochobst empfiehlt 11987

Joh. Scheben, Obstgärtnerei:
Obere Frankfurterstrasse.
Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

,Andersen."

vorsügl. Speiselkartoffel vom hohen Westerwald, an Wohlgeschmack
und Haltbarkeit unübertroffen, empfiehlt als ganz besonders ge-
eignete Winterkartoffeln zum Preise von 3 M. 25 Pf. per
Centner frei Haus.

Proben können in meinem Laden per Stumpf 28 Pf. ent-
nommen werden.

Carl Lickvers,
Stiftstraße 13.

Schöne Quitten billig zu verkaufen Geisbergstraße 15.

Bergamottebirnen, seines Tafelobst, zu verkaufen Kapellenstr. 3.

Nothbirnen, Winterbirnen, Schweizerroten z. h. Steingasse 23.

Gute ausgelesene rothe Kartoffeln können zu billigen Preisen
centuertweise abgeholt werden Adolphshöhe, Rheinstraße 1.

Schöne Kartoffeln (Magnum bonum), sowie alle Sorten
Gemüse zu haben Drudenstraße 5.

Bestes amerik. Petroleum bei 5 Ltr. 14 Pf.
Sog. Kaiseröl bei 5 Ltr. 22 Pf., ver Ltr. 24 Pf.
Brennspiritus bei 10 Schopp. 16 Pf.
Ja Kernseife bei 5 Pf. 23 Pf.
Bestes Rüböl bei 5 Schopp. 25 Pf.
Vorzügl. Speisefett per Pf. 45 u. 50 Pf.
Vorzügl. Margarine und Cocosnussbutter 50, 60
und 75 Pf. 11996
Vorzügl. Stearinlichter, vollwichtig, 50 Pf., bei 5 Pf. 45 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3,
Filiale: Ecke Bleich- und Hellmundstraße.

Kaufgesuch

„Livree-Mantel“

für Kutscher, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ges. Offeren unter
H. O. 296 an den Tagbl.-Verlag. 11992

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Städte, wie
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgezogenen
Preisen, die stets auf einer anhängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
und bitte meine werte Kundenschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
Hochachtungsvollst Jacob Ulrich. Mezger. 11956

Ein gut gehendes Flaschenbiergeschäft zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 11962

Möbel-Verkauf.

Gebr. Salon-Garnitur mit 4 Sesseln, Blüsch-Chaiselongue, Schlaß-
dien, Blüsch-Sofa, einzelne Sofas, Verticow, Silberschränke, Aufz.-
Secretär mit Aufz., Eichen-Büffet, hochfeine compl. Schlafzimmers-
Einrichtung, Herren- und Damen-Schreibbücher, vierfachbl. Kommoden u.
Konsolen, große 3½ Meter hohe Goldspiegel, Näh.-Pfeiler-Spiegel mit
Tonholz, Delgemälde, alle Arten Tische, Stühle, Kühle, und Zimmers-
trennenbeiten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor,
viele u. □ Ausziehbücher, Stoffenschränke, Aufz. u. Tann.-Kleiderchränke,
Küchenchränke, Küchenstühle, sowie ein noch fast neuer Krankenwagen.

43. Schwalbacherstraße 43,

Eingang durchs Thor.

Wegen Abreise billig zu verkaufen

eine vol. Waschkommode mit Marmorplatte, 1 ovale und 1 runder Tisch,
Wiener und Kinderstühle, Kaffeemaschine, Porzellan, 1 neues Bügeleisen u.
Rheinstraße 88.

Eine Buchdruck-Sandpresse und eine Falzmaschine (3 Brüche)
von Jünemann, Bozel, noch in gutem Zustande, sind billig zu ver-
kaufen. Wo? zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 11961

Besch. eis. Decken billig abzug. Sonnenbergerstr. 11. Heinr. Fischer.

Eine neue, aus der Bonner Fabrik bezogene Fahne, prima
Qualität, mit Adlerwappen, biss. zu verkaufen. Schlichter-
straße 17, 1. Et.

 Ein schöner Koffer, noch wie neu, ist wegen
Raummangel sehr billig zu verkaufen. Näh.
Schwalbacherstraße 27, Part. 1.

 Ein schöner Porzellan-Osen zu verkaufen.
Näh. Langgasse 13, Baden. 11994

Tannenreifer und Girlanden sind billig für den Kaiserbesuch
stets zu haben. Zu ertragen Ludwigstraße 15, Part.
Zu verkaufen ostpreußischer Rappwallach, vollkommen stallfromm,
geritten und gefahren, elfjährig, 1,74 Mtr. groß. Preis 800 M. Näh.
Lieutenant Herrmann, Wiesbaden, Taunusstraße 8. 11960

Ein schwärzer junger Spitzhund, sehr wachsam, und ein kräftiger
Nehpinsscher, schwarz mit gelben Extremitäten, zu verkaufen. Adlerstr. 18a, P

Verschiedenes

Habe mich in Niedernhausen als Arzt niedergelassen u. wohne im

Gasthaus zum Taunus.

11971

Dr. Schlothane.

Agentur.

Ein leistungsfähiges Importhaus in ächtem Holl., Gauda
u. Edamer Käse, rhein. Käse,

Sucht

am hiesigen Platz einen fleißigen

Vertreter,

der mit der besseren Kunshaft vertraut ist, gegen hohe Provision. Offer.
unter C. D. 4241 an

(No. 4141) F 157

W. Thienes, Elversfeld.

Zwei Achtel 1. Parquet gesucht, oder Demand, der zwei Achtel
abnehmen würde. Offeren unter H. K. postlagernd.

Arbeiten aus dem letzten Kursus Bügeln

finden zur Zeit im Schaufenster ausgestellt. Anmeldungen zu dem soeben
beginnenden neuen Kursus (Honorar M. 10) können noch gemacht
werden. 11999

Vietor'sche Schule, Taunusstraße 13.

 Eine Weißzeugnäherin empfiehlt sich zur Anfertigung
von Wäsche, sowie zum Ausbessern in und außer dem
Hause pro Tag 1 M. 10 Pf. Karlstraße 2, 2 St.

Vorverbaume u. and. Decorationspflanzen zu verkaufen. Platterstr. 11.

Fräul., welches einige Zeit zurückgezogen leben will, erbält
Augen, Aufenthalt in einer burg. Familie. Preis
monatl. 60 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11969

Einige Herren zum 1. nächst. Sonntag veranstaltet. Nachm.-Ausflug.
m. D. gesucht. Ges. Busag, sub „Comité H. O. 294“ an den
Tagbl.-Verlag erbet.

Zwei schöne schwarze Rähchen sind an gute Leute zu verkaufen.
Näh. Wallstraße 4, 1.

Für die vielen wohlthuenden Beweise der Theilnahme bei dem Heimgang
meines geliebten Gatten sage ich, auch im Namen meiner Kinder innigen Dank.

Ottlie Otto,
geb. Freiin von Bibra.

Wiesbaden, den 12. October 1894.

11978

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 13. October 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8½ Uhr: Réunion dansante.
Reichshaus-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne.
Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Lieder-Abend der Herren Buß und Lassen im Casino, Abends 8 Uhr.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Kölnerischer Stenographen-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparfass geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.
Stemn- und Ring-Club Athletia. 8½ Uhr: Vereinsabend.
Bauern-Verein Bavaria. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Gesangs- und Klavierverein. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Gartenbau-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8½ Uhr: Gei. Zusammenl. u. Bücherausg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. ges. Unterhaltung.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hispania. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Flora. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelitas. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kaiser-Wilhelm-Denkmal-Erweiterung. Abends 9½ Uhr: Generalprobe.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 14. October. 21. Sonntag nach Trinitatis.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hilfsprediger König. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein. — Amtswöche. Taufen und Trauungen: Hilfsprediger König, Kirchgraben 4. Beerdigungen: Pfr. Beesenmeyer. **Militärkirche.** Militärg. 8½ Uhr: Pfr. Künge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bichel. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Biemendorff. — Amtswöche. Pfr. Bichel: Sämtliche Amtshandlungen. **Rektoratsgemeinde.** Amtswöche. Taufen und Trauungen: Hilfsprediger Risch, Adelshaldstr. 77, 2. Beerdigungen: Pfr. Lieber.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11½ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, 14. October. 22. Sonntag nach Pfingsten.

- Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7. Militärgottesdienst 8. Kindergottesdienst 9. Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr: Christenlehre. Darnach Litanei mit Segen. Rosenkranzabend ist Sonntag (6th) und Samstag (4th) in der Wallfahrtskirche. Montag und Mittwoch (6) im Hospiz zum heil. Geist. Dienstag und Freitag (6) in der Brüderkapelle. Donnerstag (4th) im St. Josephspital. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6½, 7½, 7¾, 9½ Uhr im Hospiz zum heil. Geist. Samstag 4–7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte (in der Pfarrkirche).
- Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag 8 Uhr Amt. Nachm. 5 Uhr Satr. Andacht. (Um 6 Uhr keine heil. Messe.) An den Wochentagen sind heil. Messen um 6½ Uhr. Dienstags und Freitags sind Schulmeister.
- Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr Amt, 8½ Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 6½ Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, 14. Oct., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 98, 117, 135. W. Krimmel, Dir.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelshaldstraße 28.

Sonntag, 14. Oct. 21. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9½ Uhr: Predigt-gottesdienst und heil. Abendmahl. Mittwoch, 17. Oct., Abends 8½ Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Deutschkatholische (feireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, 14. Oct., Vorm. 10 Uhr: Erbanung im Wahlraale des neuen Rathauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigthema: „Vorwärts oder rückwärts?“ Lied No. 361, Vers 1, 2 und 4. Prediger Knechtwolff. Der Zutritt ist Federmann gestattet.

Papisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St. Sonntag, 14. Oct., Vorm. 9½ Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abenos 7 Uhr: Junglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Abends 7½ Uhr: Jungfrauenverein. Theeabend. Freindinnen willkommen. Zutritt frei. Montag Abend 8½ Uhr: Betstunde. Mittwoch Abend 8½ Uhr: Bibelstunde. Prediger Millard.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, erste Etage.

(Gie der Bleich- und Helenenstraße.) Sonntag, 14. Oct., Vorm. 9½ und Nachm. 4½ Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule. Abends 8½ Uhr: Gesangslübung; Dienstag Abend 8½ Uhr: Männer- und Junglings-Verein; Freitag Abend 8½ Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8½ Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.
 Samstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Sonntag (17. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstr. 17.

English Church Services.

Oct. 14. XXI. Sunday after Trinity. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 3. 30. Evening Prayer and Bible Study for Girls. Oct. 17. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Oct. 18. Thursday. St. Luke, Ev. 10. Holy Communion. 4. Evening Prayer. Oct. 19. Friday. 4. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Mittag.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	758,6	758,7	759,5	758,9
Thermometer (Celsius)	9,9	11,9	11,1	11,0
Dunstspannung (Millimeter)	8,7	9,5	9,2	9,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	93	94	94
Windrichtung u. Windstärke	R.	R.	R.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,7	—
Nachts und früh Negen.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

14. Oct.: wolkig, milde, Regenfälle, lebhafter Wind, Sturmwarnung.

15. Oct.: Sonnenanf. 6 Uhr 30 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 14 Min

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Fortsetzung der Gemälde-Versteigerung im Laden Webergasse 21, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 478, S. 2.)

Versteigerung von Schuhwaren im Rhein. Hof, Mauerstraße 16, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 478, S. 9.)

Versteigerung von Mobilien etc. im Versteigerungskloster Dohheimerstr. 11/13, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 478, S. 9.)

Dampfer - Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktion-Gesellschaft. (Hauptagent für Götzen und Zwischenbet. W. Becker, Langgasse 82.) Agentur für Götzenpassagiere: E. Nettemayer, Rheinstraße 82.) Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ von Nework via Southampton nach Hamburg zurückfahrend, passirte am 11. October, 6 Uhr 5 Minuten Morgens, Hörst Castle. Postdampfer „Marlonannia“ ist am 10. October, 7 Uhr 30 Minuten Abends, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 13. Oct., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

1. „Fröhlich Pfalz, Gott erhalte“, Marsch	.	Gruss.
2. Ouverture zu „Marco Spada“	.	Auber.
3. Ave Maria, Lied	.	Frz. Schubert.
4. II. Finale aus „Fidelio“	.	Beethoven.
5. Nilfluthen, Walzer	.	Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Dame Kobold“	.	Raff.
7. Alla turca aus der A-dur-Sonate	.	Mozart.
8. Selection aus Mendelssohns Lieder ohne Worte	.	Basquil.

Residenz-Theater.

Samstag, 13. Oct. 10. Abonnements-Vorstellung. Tugendbillets gültig. Madame Sans-Gêne. Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Sonntag, 14. Oct.: Der Bettelstudent.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Ich werde mir den Major einladen. — Monsieur Hercules. — Ballet. — Schwert des Democles. — Sonntag: Madame Sans-Gêne.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Niensi. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Die Medici. — Schauspielhaus. Samstag: Iphigenie auf Tauris. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Der Obersteiger. Abends 7 Uhr: Die Dragoner. — Othello's Erfolg.

bei dem Inf.-Regt. Nr. 115, während die Einzählerigen der hier garnisonierenden Kavallerie und Artillerie-Regimenter (23 und 24, 25 und S. B. B.) von denselben sie Gebrauch machen würden, auch wenn es ihnen gestattet wäre. Auch ein "Regelebener".

ar. Büdchenh. 11. October. Die allgemeine Meinung beginnt am Montag, 15. da. Das Ergebnis wird in jeder Hinsicht gering ausfallen.

Vermischtes.

* Eine etwas unangenehme Überraschung erfuhr am Dienstag früh die Frau des im Norden von Berlin wohnenden Schneidersmeisters G. Es wurde an ihrer Wohnungstür geklingelt, und als Frau G. öffnete, sah sie sich einer etwa 25 Jahre alten Frau gegenüber, die mit einem silbernen Rahmen beklebt war und ihr mit den Worten: "Sie dage hier etwas abnehmen", ein Gespärk überreichte. In dem Augenblick, wo Frau G. das Paket in die Hand nahm, schrie sie sich selbst und sie rief der Fremden zu: "Schauen Sie es fort, es ist ein Stein drin!" Aber die Frau im silbernen Rahmen war schon fast verschwunden, sobald sie sich des Pakets entledigt hatte, und Frau G. batte das Paketchen. Sie fand in dem Päckchen einen Jungen im Alter von etwa vierzehn Tagen, der sich in der Verpackung sehr wenig wohl gefühlt haben muss, denn seine Kleidung begrenzte er mit lediglichem Gehörl. Der Junge ist einem Wohlbauern überwiesen worden. Unter den Zögern, die keine Umstülpung bildeten, befand sich ein Taschentuch, das P. N. 10. geschnitten war.

kleine Chronik.

Eine für ein Theaterunternehmen in Greifswald eingesetzte Weißlin, welche bei ihren Vorführungen dreifache Täuben benutzt, hatte bald nach ihrem Eintritt in England, ein dem Besitzer des Hotels gehörender Dachboden, bei die wertvollen Thieren der Küstlinien ausgesetzt und schmähte, 8 an der Zahl, erwürgt.

In originaler Weise nahm in Berlin ein Muster beim Umgang von kleinen Wirths Abschied, er ließ durch ein Minstern über eine Stunde lang den Chor spielen. Nun dankt alle Gott.

Der in den großen Berliner Bucherzeug vermittelte berühmte Geldverleiher Warister ist, wie die Staatsbürgerszeitung an vielen weiss entflohen. Hier soll der flüchtige Bucherer Osterling bereits in London in Sicherheit sein.

Aus dem Gerichtsaal.

— **Wiesbaden.** 12. October. (Strafsachen-Saison.) Vorsteher: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Rumpf. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Meister Rehbein. — Der Wautermesser Ludwig Dietl und der Zimmermeister Daniel Wollschner, beide von Gieß, sind der jährlichen Tötung angeklagt. Beide halten in Gieß den Abdruck einer alten Scheune überkommen. Während der Aburtheitsrede führte eine Band dieser Scheune ein und verhöhnte einen der Angeklagten, den 16-jährigen Ludwig Höller von Gieß, welcher dadurch seinen Tod fand. Diese Tötung sollen die beiden Angestellten schätziger Weise dadurch verübt haben, daß sie es unterliegen, die notwendigen Vorsichtsmahrgeln zu treffen. Ueber die Frage, ob die

Band hätte geholt werden müssen oder nicht, gingen die Urteile der Schwadronen auseinander. Das Gericht kam zu der Entscheidung, daß die aburtheitlichen Verhältnisse nicht dazu führten, eine strafbare Unzulänglichkeit festzustellen, und erkannte dem Antrage des Prokzessgebers, Herrn Rechtsanwalt Bojanowski 811, entsprechend, auf Freisprechung.

Wortberichte.

* **Mains.** 12. October. Bei möglichen Umstößen blieben alle Brückenanlagen unversehrt. Im Noten ist: 100 Mio. alter Weizen (Rheinland und Westerwald) 13. M. — Pf. bis 13. M. 25. M. 100 Mio. eines Stern — M. — Pf. bis — M. — Pf. 100 Mio. neuen 12. M. 75 Pf. bis 11. M. — Pf. 100 Mio. Weizen 12. M. 50 Pf. bis 16. M. — Pf. 100 Mio. amerikanischer Weizen-Winterweizen 18. M. 50 Pf. bis 13. M. 75 Pf. Daniels-Weizen — Pf. — Pf. bis — Pf. — Pf. 100 Mio. Weizen 13. M. 25 Pf. bis 13. M. 75 Pf. Amerikanischer Weizen 13. M. 50 Pf. bis 14. M. 50 Pf. Ungarische Weizen — Pf. — Pf. bis — Pf. 100 Mio. Amerikanischer Weizen 12. M. — Pf. bis 12. M. 25 Pf. Hafer (hierfür neuer) 11. M. 50 Pf. bis 12. M. 50 Pf. Hafer, russischer 12. M. 50 Pf. bis 15. M. — Pf.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 12. Oct. Wende 5/1 Uhr. — Credit-Mittel 300%, Disconto-Community 200%, Staatsbank —, Lombardien 88%, Gotthards-Bahn-Aktion 178-, Schweizer Central 138-, Schweizer Post 129, Schweizer Union 94-, Raiffeisens-Aktion 123-, Bodenwerder 132,70, Schleicher 167 ca., Darsteller 145,20, Italiener 82,50, Dresden-Panz —, Darmstädter Bank —, Berlin-Dankelsb. —, Stol. Mittelmeer 119,30, Ital. Meridianus 117,90, Fr. Mexicano —, G. Mexicano —. Tendenz: ist, Italiener und Italienische Bahnen bevorzugt.

Geschäftliches.

Friseur G. Habermeier wobt Helenenstr. 22, 1.

Deutscher Cognac.

Die Löder'sche Handelsfirma direkt hierüber in ihrem Jahresbericht für 1893, wie folgt: Zum ersten Male nehmen wir Berücksichtigung unseres Jahresbericht auf die Cognac-Industrie aufzudecken. Wir haben die Bewertung auf diesen Gebiete bereits seit dem Jahre 1881, in welchem die Cognac-Industrie in unserer Handelsfirma beständig durch die Cognac-Compagnie für Deutschen Cognac begründet wurde, aufmerksam verfolgt, aber mit der Berücksichtigung gegegert, weil wir die weitere Entwicklung abwarten wollten. Diese hat sich aber zu einer so erfreulichen gehalten, daß der Artikel heute nochmals ausgedehnt eine Ansicht weiterer Grundlagen angestrebt ist. In unserer Forderung einer weiteren Fortschreibung geworben ist und sich unter dem Namen „Löder's Cognac“ zu einer in ganz Europa bekannten und verlangten Ware herausgebildet hat. Für die Kaufleute, die Deifikatoren und Weinbänker, war es längst kein Geheimnis, daß die Bewußtseiten, welche die Physiologen in der Charente, dem Sitz der Cognac-Produktion, angeregt hatte,

ihre Wirkung voll ausgeschöpft haben, und daß der größte Theil des importirten französischen Cognacs infolge der Verschmutzung der Weinberge aus deutschem Sprit behandelt. Es wurden auch schon früher Berufe gemacht, diese zweifelhaften französischen Erzeugnisse durch industrielle Produkte zu ersetzen; aber erst mit der Gründung des National-Wettbewerbs getroffen man sich, die deutschen Erzeugnisse auch als solche zu bezeichnen und den anhaltenden Wettbewerb durch offene Darstellung der veränderten Verhältnisse in Frankreich zu bekämpfen. Ähnlich auf diesem Gebiete hat die Löder'sche Industrie vorausgeschaut, indem sie, unterstützt von der angesehenen deutschen Presse, durch Bekanntmachung eines unmissverständlichen für deutsche Arbeit unter deutscher Benennung erläutert. Die Zeit, wo man den illustren Wert der französischen Produkte dieser beschränkt, scheint zum großen Theil endlich überwunden, und dem Nationalwettbewerb bleiben große Summen, die bisher nach Frankreich wanderten, erhalten. Der deutsche Cognac wird heute in ganz Deutschland sowohl vor dem besseren Publikum als auch in Apotheken und Krankenanstalten zu sämtlichen Zwecken vorsatzweise bevorzugt. Der Entwicklungsgang der Cognac-Industrie im Haubelstammerbezirk hat sich in aufregender Linie bewegt, und die zunehmende Nachfrage hat es mit sich gebracht, daß sich das Kapital an der Gründung von industriellen Unternehmungen in dieser Branche eben befreit hat. Das vorzügliche leise Weinbrandöl aus der deutschen Cognacqualität von Augen fällt und den guten Ruf verdient noch nicht befehligen. Das Auslandsbedürfnis über Hamburg und nach Südwelt weiß einige Lustige auf, wird jedoch nicht besonders ins Auge gefaßt, weil die Industrie genugend im Lande befriedigt ist. In den Städten ist, daß der deutsche Handel, der in Frankfurt, bei Preisen angenommen geworden ist, die benachbarten Erzeugnisse zu möglichst billigen Preisen eingeführt trachten und damit einen Druck auf die Fabrikanten hinzufügt, bezüglich der Herstellung von Qualitätssorten ausübt. Es kann den Fabrikanten nur empfohlen werden, höhen Preis auf gute, reine Ware zu legen und nicht allzu sehr der Herabsetzung der Preise nach dem Schaden zu bedenken. Sodann gerichtet es der deutschen Industrie zum Nachteil, daß sie der Bergallianz der ausländischen Cognacs nicht den Wohlstand bringt, und der Alkoholgehalt von deutlichen Eingangssorten bis zu einem gewissen Grade dadurch ungewiss macht, daß der Cognac vom möglichst hohen Alkoholgehalt ankommt, der von den Künsten dann im Lande um die gewöhnliche Konsumstärke von ca. 45° Tränen herabgestellt wird. Diese Manipulation beschäftigt nicht nur die deutsche Industrie, sondern führt auch eine Abduldigung des Staates um bedeutende Industrien. So und sonst wurde die Vermuthung, daß der Salz von 125 M. per 100 Kilogramm für einen Alkoholgehalt der Ware von 45° versteht, eingedacht werden. In ähnlicher Weise erfolgt die Vergöllung in England, Belgien, der Schweiz etc.

Das Seuilleton der Morgen-Ausgabe

enthalten heute in der

1. Heilage: Aus dem Lande der Magyaren. Roman von Julius Reich. (10. Fortsetzung.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten und 1 Sonder-Heilage für die Stadt-Auslage.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 12. October 1894.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.	Ung. Eis.-Al. Silb. fl.	83.60	4. D. Eff. u. Woch.-Bk.	113.80	5. Filzstahlrik. Földa	159	4. Rud. (Salzbegr.) M.	102.30	4. Pr. Centr.-B.-Cr. M	104.30
4. Dtsch. Reichs-A. M.	105.90	4/1	5. Pap.-Rte.		6. Frankf. Baubank	116	5. Ung. Galizische B.	87	5/1	99.50
3/1 *	*	4/2	Inv.-Al. v. 28	105.30	7. Banque Ottomane	132.80	5. Ital. gar. E.-B. Fr.	50.20	5/1	Comm.-Oblig.
3.	*	4/2	Gyrendi.	79.80	8. Hotel	63	5. Hyp.-B.-div. Fr.	50.30	4.	Hyp.-B.-div. Fr.
4. Pr. cons. St.-Anl.	105.80	4/2	Argent. v. 1887 Pos.	49.80	9. Trambahn	298	4. Mittelmeer	86	5/1	98.40
3/1 *	*	4/2	v. 88 innere	40.60	10. Glashütten, Stolm.	176.50	5. Livornese	54.25	2.	Rhein-Hyp.-Bk.
3.	*	4/2	v. 88 äußere	41.50	11. Grazer Trambahn	112.50	4. Sardin. Seemnd. Le.	68	5/1	102.75
4. Bad. St.-Obl.	105.20	4/2	Chilen. Gld.-Anl.	51.20	12. Int.-B.-u.-E.-B.-St.-A.	148.80	5. Sicilian. E.-B.	78.40	4.	SdA.B.-Cd.Mch.
4.	*	4/2	v. 1886	—	13. Lubec.-Büchen.	146.70	5. Stadt. (Mérid.) Fr.	56.30	3/1	102.25
3/1 *	*	4/2	v. 1892	103.80	14. Marlbn.-Mlawka	82.95	5. Elekt. G. Wien	111.50	5.	Ital. Allg. Imm. Le.
4. Bayer.	*	4/2	v. 1893	106.20	15. Piñar Maxbahn	151.50	5. Kölner Strassenb.	156	5.	63.50
3/1	*	4/2	Priv. Egypt.-Anl.	102.10	16. Nordbahn	119.50	5. Verl. u. Druck.	119.50	4.	Nationalb.
3.	*	4/2	Mexik. St.-Anl.	66	17. Werrabahn	—	5. Mehl. u. Brodt. Hs.	101.60	3.	Oest.-B.-Crd. R.
2.	*	4/2	v. 1886	—	18. Albrecht 5. W.	—	5. Nied. Leder. L. Spur.	119	2.	Gr. Russ.-E.-B.-G.
2.	*	4/2	v. 1893	105	19. T. v. 91	101.50	5. Böh. Nord	242.63	1.	Russ. Sudwest. B.
2.	*	4/2	v. 1894	105.60	20. Nord. Lloyd	54.50	5. Röhrnk.-F. Dürr	103.50	4/2	Russ. Bod.-Or. Rd.
2.	*	4/2	v. 1895	105.80	21. West	328.87	5. Ryssian.-Koal.	98.70	4.	Schwed.-R.-H.-B.
2.	*	4/2	v. 1896	105.80	22. Buschhaderb. B.	419.75	5. Warsch.-Wien	100.85	3/1	102.00
2.	*	4/2	v. 1897	105.80	23. Mainz. 86.88	99.60	5. Wladikawskas B.	88.60	5.	96.50
2.	*	4/2	v. 1898	105.80	24. Zentral.	—	5. Anatolische B.	93.05	5.	Serb.-B.-C.-A.-Fr.
2.	*	4/2	v. 1899	105.80	25. Donau-Dras.	—	5. Port. E.-B. 1889	64.60	78.80	
2.	*	4/2	v. 1900	105.80	26. Danub.-Dras.	—	5. Niedl. Transv. Obl.	102.70		
2.	*	4/2	v. 1901	105.80	27. T. v. 91	101.50				
2.	*	4/2	v. 1902	105.80	28. Prag-Dux. Pr.-A.	214.20				
2.	*	4/2	v. 1903	105.80	29. Frankf.-Lit. R. & K.	104.20				
2.	*	4/2	v. 1904	105.80	30. Gal.-Ludw.-R.	—				
2.	*	4/2	v. 1905	105.80	31. Gras-Kofsch. ait.	221				
2.	*	4/2	v. 1906	105.80	32. Lemberg-Czern.	235.50				
2.	*	4/2	v. 1907	105.80	33. Ost.-Ung.-St.-B.	239				
2.	*	4/2	v. 1908	105.80	34. Local.-B.	—				
2.	*	4/2	v. 1909	105.80	35. Sudhahn	86.50				
2.	*	4/2	v. 1910	105.80	36. Nordwest	138				
2.	*	4/2	v. 1911	105.80	37. Lit. B.	227.75				
2.	*	4/2	v. 1912	105.80	38. Bergwerks-A.	—				
2.	*	4/2	v. 1913	105.80	39. Prag-Dux. Pr.-A.	65.75				
2.	*	4/2	v. 1914	105.80	40. Pr.-Dux. St.-A. ult.	—				
2.	*	4/2	v. 1915	105.80	41. Raibach-Kofsch. ait.	—				
2.	*	4/2	v. 1916	105.80	42. Frankf.-Tr. —	—				
2.	*	4/2	v. 1917	105.80	43. Darmstadt	100.10				
2.	*	4/2	v. 1918	105.80	44. Heidelberg v. 1890	99.75				
2.	*	4/2	v. 1919	105.80	45. Lissabon 200r.	65.80				
2.	*	4/2	v. 1920	105.80	46. Neapel St. Gar. Le.	78.50				
2.	*	4/2	v. 1921	105.80	47. Rom Ser. II-VIII.	77.20				
2.	*	4/2	v. 1922	105.80	48. Pap.-R. Febr. —	88.65				
2.	*	4/2	v. 1923	105.80	49. Pap.-R. Febr. —	88.65				
2.	*	4/2	v. 1924	105.80	50. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1925	105.80	51. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1926	105.80	52. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1927	105.80	53. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1928	105.80	54. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1929	105.80	55. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1930	105.80	56. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1931	105.80	57. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1932	105.80	58. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1933	105.80	59. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1934	105.80	60. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1935	105.80	61. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1936	105.80	62. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1937	105.80	63. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1938	105.80	64. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1939	105.80	65. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1940	105.80	66. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1941	105.80	67. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1942	105.80	68. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1943	105.80	69. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1944	105.80	70. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1945	105.80	71. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1946	105.80	72. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1947	105.80	73. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1948	105.80	74. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1949	105.80	75. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1950	105.80	76. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1951	105.80	77. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1952	105.80	78. Pap.-R. Mai	100.75				
2.	*	4/2	v. 1953	105.80	79. Pap.-R. Mai	100.75</td				